

**Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote**

**Akademie für Palliativmedizin**



Liebe Interessierte,

unter dem ganzheitlichen Blick von Hospizarbeit und Palliativversorgung ist es logisch und konsequent, dass nicht allein die Angebote für die Patientinnen und Patienten flexibel und individuell gestaltbar sind, sondern auch die Bildungsangebote für die in diesem Feld tätigen Menschen. Lernangebote gestalten sich zunehmend modular und kommen damit unterschiedlichen Erfordernissen nach. Einerseits verlangen sich verändernde Anforderungen im beruflichen Alltag Anpassungen, andererseits wünschen sich Menschen mehr Flexibilität für ihre individuelle Weiterbildungsplanung. Diesem Wunsch tragen wir in unserem diesjährigen Kursangebot Rechnung mit den neuen, auf zwei bzw. drei Tage angepassten Modulen unserer Aufbaukurse Palliative Care Plus.

Eine Weiterentwicklung in unserem Bildungsprogramm zeigt sich auch durch die Möglichkeit, ein Mildred Scheel Diplom zu erwerben. Dieser neue Abschluss wurde im Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien (Bonn, Dresden, Göttingen, Köln, München) und auf der Grundlage der Kernkompetenzen des EAPC (European Association for Palliative Care) geschaffen. Neben fachlicher Kompetenzvertiefung und Praxisnähe bildet hier die Vermittlung von Transfer- und Implementierungsfähigkeiten eine tragende Säule. Die Kurse zur Erlangung dieses neuen Diploms finden Sie unter dem Oberbegriff „Palliative Care Plus“ in dieser Broschüre.

Herzlich einladen möchten wir Sie, unser Programm Ihren Bedürfnissen folgend durchzusehen und uns gern bei Fragen und Anregungen anzusprechen. Wir hoffen, dass Sie für Ihr berufliches Fortkommen wie für Ihre persönliche Weiterentwicklung passende Angebote finden und freuen uns darauf, Sie in Bonn kennenzulernen oder wiederzusehen!



Prof. Dr. med. Lukas Radbruch      Martina Kern      Gabriele Campe  
Leitungsteam der Akademie für Palliativmedizin

### **Anmerkung**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Programm auf geschlechterspezifische Doppelbezeichnungen verzichtet. Stattdessen werden geschlechterspezifische Begriffe überwiegend abwechselnd in ihrer männlichen und weiblichen Form verwendet. Die jeweils gewählte Form bezieht sich dabei immer zugleich auf weibliche und männliche Personen.

Alle Aus-, Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen in der Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg erfolgen im Auftrag der Malteser Rhein-Sieg gGmbH mit ideeller und finanzieller Unterstützung der Deutschen Krebshilfe. Seit Jahren besteht eine enge Kooperation mit den Ausbildungszentren der Deutschen Krebshilfe, der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und der Ansprechstelle des Landes Nordrhein-Westfalen ALPHA Rheinland. Somit nutzen wir Synergien und schaffen durch die Vernetzung und Transparenz eine Kongruenz der Programme.

## Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Kürzel	Seite
Organisatorische Hinweise / Teilnahmebedingungen / Kontakt		9 – 11
<b>Basisqualifikationen Palliative Care / Palliativmedizin</b>		<b>13 – 24</b>
<b>Ausbildung Palliativmedizin: Studenten</b>		<b>13</b>
QB 13 Palliativmedizin	QB13 2017	13
<b>Zusatzweiterbildung Palliativmedizin: Ärzte</b>		<b>14 – 18</b>
Basiskurs Palliativmedizin für Ärzte	Z2 2017	15
Fallseminar Modul 1 für Ärzte in Palliativmedizin	Z3.1 2017	16
Fallseminar Modul 2 für Ärzte in Palliativmedizin	Z3.2 2017	17
Fallseminar Modul 3 für Ärzte in Palliativmedizin	Z3.3 2017	18
<b>Palliative Care: Pflege</b>		<b>19 – 21</b>
Basiskurs Palliative Care für Pflegende Teil 2, 3 und 4 (geschlossener Kurs)	Z1 2016	19
Basiskurs Palliative Care für Pflegende Teil 1	Z1 2017	20
Basiskurs Palliative Care Pflege Modul II - Schwerpunkt Pflegeeinrichtungen	Z7 2017	21
<b>Palliative Care: Psychosoziale Berufsgruppen</b>		<b>22 – 23</b>
Palliative Care für Mitarbeiter psychosozialer Berufsgruppen	Z9 2017	22 – 23
<b>Palliative Care: Physiotherapeuten</b>		<b>24</b>
Basiskurs Physiotherapie in Palliativmedizin	Z23 2017	24

<b>Multiprofessionelle Fort- und Weiterbildungen</b>		<b>25 – 33</b>
<b>Palliative Care Plus Diplom Palliativmedizin / Palliative Care</b>		<b>26 – 33</b>
Interkulturelle Öffnung – Umgang mit Fremdheit	Z11.1 2017	27 – 28
Palliative Begleitung von Menschen mit einer geistigen Behinderung	Z11.2 2017	28 – 29
Berufliche Resilienz weiterentwickeln – Eigenreflektion, Fallbesprechung, Selbstsorge	Z11.3 2017	29 – 30
Essen und Trinken am Lebensende – Begleitung zwischen Last und Lust	Z11.4 2017	30 – 31
Demenz und neurologische Krankheitsbilder	Z11.5 2017	32
Erkrankung und Tod in der Familie	Z11.6 2017	33
<b>Lehre</b>		<b>34 – 40</b>
<b>Referententätigkeit und Kursleiterschulung</b>		<b>34 – 37</b>
Befähigung zur Referententätigkeit, Schwerpunkt Vortrag	Z4.1 2017	35
Befähigung zur Referententätigkeit, Schwerpunkt Seminar	Z4.2 2017	36
Kursleiterschulung Palliative Care/ Palliativmedizin	Z4.3 2017	37
<b>Pflichtveranstaltungen für zertifizierte Kursleitungen (DGP)</b>		<b>38 – 39</b>
Kollegiale Besprechung von Unterrichtsentwürfen	Z5.1 2017	38 – 39
Praxisbegleitung für Leiter von Palliative Care Kursen	Z5.2 2017	39
<b>Moderatorenschulung Palliative Praxis</b>		<b>40</b>
Moderatorenschulung Palliative Praxis für Kursleiter Palliative Care / Palliativmedizin (geschlossener Kurs)	Z31 2017	40

<b>Führen und Leiten</b>		<b>41 – 46</b>
<b>Koordination und Führungskompetenz für die Arbeit mit Ehrenamtlichen § 39a SGB V Abs. 1 und 2</b>		<b>41 – 44</b>
Koordinatorenseminar	Z16 2017	42
Seminar zur Führungskompetenz	Z8 2017	43 – 44
<b>Case Management (DGCC)</b>		<b>45 – 46</b>
Case Management in der palliativen und hospizlichen Arbeit	Z6 2017	46
<b>Begegnung in Krisen, Leid und Trauer</b>		<b>47 – 55</b>
„Trauer erwärmen“ Teil 2, 3 und 4 (geschlossener Kurs)	Z12 2016	48
Trauergruppen aufbauen, leiten, begleiten	Z25 2017	49
Spiritual Care Teil 3, 4 und 5 (geschlossener Kurs)	Z13 2016	50
Spiritual Care, Teil 1	Z13 2017	51
Kunsttherapie in der Begleitung von Patienten und Angehörigen (geschlossener Kurs) Teil 3 und 4	Z35 2016	52
„Ich will nicht mehr leben“ – Umgang mit Sterbewunsch	Z26 2017	53 – 54
Fachtagung „Hoffnung – ein Drahtseilakt“		54 – 55
<b>Zusatzweiterbildung Geriatrie: Interdisziplinäres Team</b>		<b>56 – 57</b>
ZERCUR GERIATRIE Basislehrgang	G1 2017	57
<b>Forum Palliative Care / Kollegiale Beratung</b>		<b>58 – 62</b>
„Zu behindert?“ – Selbstbestimmung in der Begleitung von Menschen mit geistigen Einschränkungen	Z32.1	58
Juckreiz – eine (nicht nur pflegerische) Herausforderung	Z32.2	59
„Ich kann nicht mehr!“ – von der Stärke, lassen zu können	Z32.3	59
Demenz-Balance-Modell	Z32.4	60
Wieviele Vergessen ist normal? – Vergesslichkeit und Demenz	Z32.5	60
„Gewusst wie!“ – Fachliche und rechtliche Aspekte der Portversorgung, inkl. Übung am Modell	Z32.6	61
Kollegiale Beratung mit Supervision		62

<b>Arbeitskreise</b>		<b>63</b>
Arbeitskreis psychosozialer Fachkräfte in Hospiz- und Palliativeinrichtungen NRW	Z20 2017	63
<b>Offenes Mal-Atelier für Patienten und Angehörige</b>		<b>64</b>
Offenes Mal-Atelier		64
<b>Kooperation mit ALPHA Rheinland</b>		<b>65 – 71</b>
<b>Ambulante Hospizdienste</b>		<b>65 – 66</b>
Fortbildung und Supervision für Hospizkoordinatorinnen	Z17 2017	65
Fortbildung und Supervision für Hospizkoordinatorinnen	Z18 2017	66
Koordinatoren-Update	Z19 2017	66
<b>Stationäre Hospize</b>		<b>67</b>
Update und kollegiale Beratung	Z36 2017	67
<b>Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung</b>		<b>68</b>
Arbeiten im SAPV-Team: Planen, Koordinieren, Organisieren	Z37 2017	68
<b>Pflegeeinrichtungen</b>		<b>69 – 70</b>
Qualifizierung zur Beratung/Unterstützung im Auf- und Ausbau von Hospizkultur und Palliativversorgung	Z33 2017	69 – 70
Beratung/Unterstützung im Auf- und Ausbau von Hospizkultur und Palliativversorgung	Z33F 2017	70
<b>Befähigung § 39 a</b>		<b>71</b>
Ehrenamt-Befähigungskurse konzipieren, leiten und moderieren	Z28 2017	71
<b>Verzeichnis der Kursleiter</b>		<b>72 – 74</b>
<b>Seminarangebote der Kooperationspartner</b>		<b>75 – 82</b>
Malteser Akademie, Ehreshoven und Fachstelle Hospizarbeit		75 – 78
Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard, Hamburg		79 – 80
Akademien der Deutschen Krebshilfe		81 – 82
<b>Anmeldeformular</b>		<b>83 – 84</b>

## Organisatorische Hinweise

### Teilnahmebedingungen

#### **Anmeldung**

Bitte nutzen Sie ausschließlich den Vordruck „Verbindliche Anmeldung“ am Ende unseres Kursprogramms oder unter unserer Internetadresse [www.malteser-palliativakademie.de](http://www.malteser-palliativakademie.de).

Senden Sie diesen vollständig ausgefüllt an die

**Akademie für Palliativmedizin**  
**Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg**  
**Von-Hompesch-Straße 1**  
**53123 Bonn**

Die Anmeldung ist verbindlich und kann nur unter der im Folgenden unter „Stornierung/Rücktritt“ aufgeführten Bedingungen storniert werden. Das Widerrufsrecht für Verbraucher bleibt unberührt. Die Anmeldung begründet keinen Anspruch auf eine Teilnahme. Sie erhalten von uns **keine** Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Die Zusage/Absage zur Teilnahme erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss. Mit Zugang der Zusage kommt der Vertrag zustande.

#### **Kursgebühr**

Die Kursgebühren enthalten die Kosten für die Seminarteilnahme und die Seminarunterlagen. Ebenfalls enthalten sind die Kosten für Verpflegung und bei mehrtägigen Kursen auch für die Unterkunft. Da unsere Kursgebühren auf einer Mischkalkulation basieren, können wir diese leider nicht reduzieren, wenn Sie das Zimmer und die Vollpension nicht in Anspruch nehmen. Besteht ein Kurs aus mehreren Teilen, ist die Anmeldung zum Kurs für alle Kursteile verbindlich. Verpflegung und Übernachtung sowie die anfallende Umsatzsteuer werden in der Rechnung ausgewiesen. Die Rechnungserstellung erfolgt ca. 8 Wochen vor Kursbeginn. Die Kursgebühr ist als Gesamtbetrag in einer Summe 14 Tage nach Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Bei Zahlungsverzug wird eine Mahngebühr in Höhe von 10 € berechnet.

**Eine Teilnahme ist nur nach Eingang der Kursgebühr möglich.**

#### **Stornierung/Rücktritt**

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Geht die Stornierung nicht schriftlich oder später als 8 Wochen vor Kursbeginn ein, gilt die Teilnahmegebühr in voller Höhe als Ausfallgebühr. Weist der Teilnehmer nach, dass der Akademie im Vergleich zur Ausfallgebühr ein erheblich geringerer Schaden entstanden ist, so ist dieser an Stelle der Ausfallgebühr zu erstatten. Sofern der Teilnehmer nachweist, dass der Akademie kein Schaden entstanden ist, entfällt die Ausfallgebühr. Die Ausfallgebühr entfällt ebenfalls, sofern von der Warteliste ein Ersatzteilnehmer benannt werden kann und mit diesem der Vertrag zustande kommt. Ein Rücktritt oder eine Erstattung einzelner zu einem Kurs gehörender Kursteile ist nach Kursbeginn nicht mehr möglich. Ein eventuell erforderlicher Wechsel in der Seminarleitung berechtigt nicht zum Rücktritt.

### **Teilnahmebescheinigung**

Am Seminarende erhalten Sie eine Bescheinigung über Ihre Teilnahme und die zentralen Inhalte des Seminars.

### **Haftung**

Im Falle leichter Fahrlässigkeit der Akademie, eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen der Akademie ist die Haftung der Akademie bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beschränkt auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen ist die Haftung der Akademie bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Unbeschadet dessen haftet die Akademie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung der Akademie oder auf einer vorsätzlichen oder Pflichtverletzung eines Erfüllungsgehilfen der Akademie beruhen.

### **Veranstaltungsausfall**

Die Akademie behält sich das Recht vor, die Durchführung eines Kurses wegen zu geringer Beteiligung, Ausfall eines Referenten oder sonstiger unvorhergesehener Ereignisse abzusagen. Eine entsprechende Benachrichtigung der Teilnehmer erfolgt zeitnah. Die Erstattung des Teilnahmebeitrages erfolgt in voller Höhe. Durch den Teilnehmer können keine weiteren Ansprüche aufgrund des Kursausfalls geltend gemacht werden.

## Kontakt

Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns an. Sie erreichen uns montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr.

**Ihre Ansprechpartnerinnen sind:**

**Jutta Kalisch, Ulrike Ziegler, Rita Ildefeld, Gabriele Campe**

**Telefon: 0228/6481-539, Fax: 0228/6481-9209**

**E-Mail: [palliativmedizin.bonn@malteser.org](mailto:palliativmedizin.bonn@malteser.org)**

**Homepage: [www.malteser-krankenhaus-bonn.de](http://www.malteser-krankenhaus-bonn.de)**

### Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Verbrauchern, die sich über Fernkommunikationsmittel (z.B. per Post) anmelden, steht das im Folgenden aufgeführte Widerrufsrecht zu.

#### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Akademie für Palliativmedizin, Von-Hompesch-Straße 1, 53123 Bonn, Telefon: 0228/6481-539 Fax: 0228/6481-9209, E-Mail: [palliativmedizin.bonn@malteser.org](mailto:palliativmedizin.bonn@malteser.org), mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

#### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

#### Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann können Sie dieses Formular verwenden.

An Akademie für Palliativmedizin, Von-Hompesch-Straße 1, 53123 Bonn, Telefax: 0228/6481-9209, E-Mail: [palliativmedizin.bonn@malteser.org](mailto:palliativmedizin.bonn@malteser.org):

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren(\*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*): \_\_\_\_\_.

Bestellt am (\*) \_\_\_\_\_ erhalten am (\*) \_\_\_\_\_

Name des/der Verbraucher(s) \_\_\_\_\_

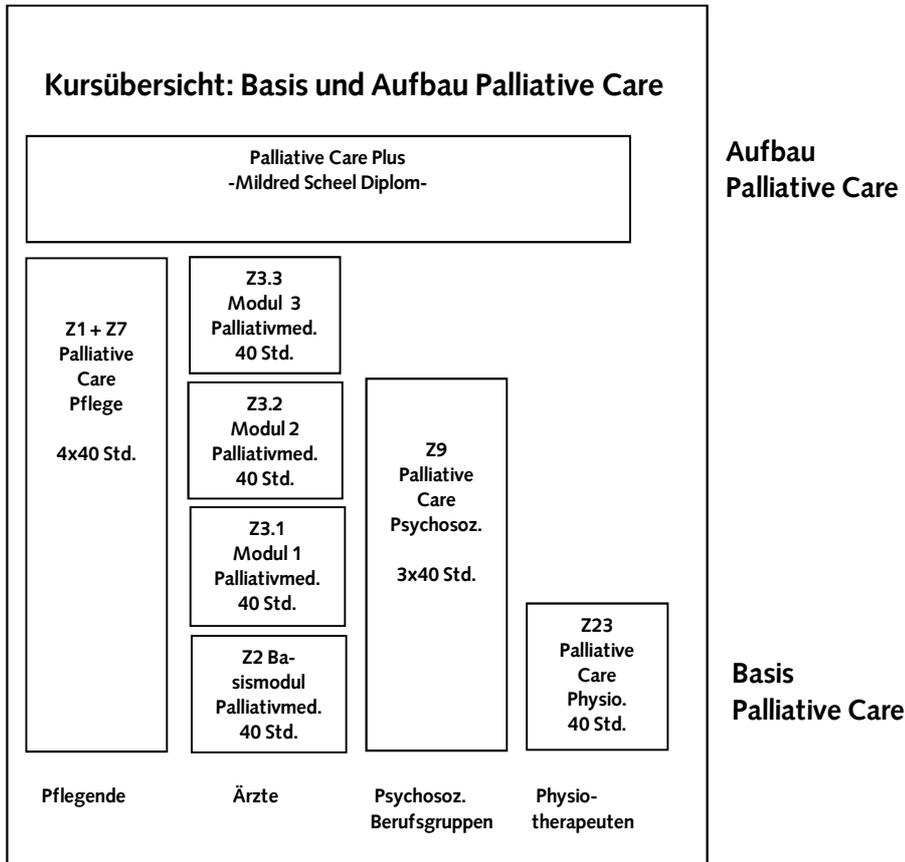
Anschrift des/der Verbraucher(s) \_\_\_\_\_

Unterschrift des/der Verbraucher(s) nur bei Mitteilung auf Papier

Datum \_\_\_\_\_ (\*) Unzutreffendes streichen

# Basis- und Aufbauqualifikationen Palliative Care/Palliativmedizin - Hinweise

Für Fachkräfte aus Medizin, Pflege und (Psycho-)Sozialer Arbeit führt die Akademie alle Qualifizierungskurse durch, die nach den Rahmenvereinbarungen zum §39a SGB V und § 37b SGB V gefordert werden. Die Kurse entsprechen den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. und der (Muster-) Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer zur Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin.



## Basisqualifikationen Palliative Care/ Palliativmedizin

### Ausbildung Palliativmedizin: Studenten

<b>Ausbildung</b>	<b>Palliativmedizin</b>
<b>Kurs QB13 2017</b>	<b>Vorlesungsreihe Palliativmedizin für Studenten QB 13 Palliativmedizin</b>

Im Querschnittsbereich QB13 Palliativmedizin werden die wesentlichen Grundzüge zur ärztlichen Grundhaltung, Kommunikation mit Schwerkranken und Sterbenden sowie Grundlagen zur Symptomkontrolle bei Schmerzen und anderen belastenden Symptomen vermittelt. In den Vorlesungen werden das Wissen zur Diagnostik und Behandlung von einem Symptom vorgestellt, wobei stets der Bezug zur klinischen Praxis mit vielen Patientenbeispielen gewahrt bleibt. Fähigkeiten (z. B. zur Kommunikation) und ärztliche Grundhaltung (z. B. zur Patientenautonomie oder zu Therapieentscheidungen am Lebensende) werden in den Seminaren im Blockunterricht (jeweils eine Woche) in kleinen Gruppen vermittelt. Dabei werden unterschiedliche Methoden eingesetzt: Kleingruppenarbeit, Problemorientiertes Lernen (POL) und Kommunikationsübungen mit Schauspielpatienten. Die Übungen mit Schauspielpatienten eröffnen die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen und unter professioneller Anleitung Kommunikation in komplexen und belastenden Situationen zu üben.

**Zielgruppe** Medizinstudentinnen – und studenten im 4. kl. Semester

**Termin** siehe Vorlesungsverzeichnis der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

#### **Wissenschaftliche Leitung**

Prof. Dr. Lukas Radbruch

**Referenten** Prof. Dr. Lukas Radbruch, Dr. Henning Cuhls, Dr. Hoffmann-Menzel, Dr. Martin Mücke, Heike Wessel, Almut Guercke-Bellinghausen, Eva Schumacher u. a.

**Ort** Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Venusberg

**Informationen** Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin der Universität Bonn (Verena.Graefe@ukb.uni-bonn.de)

## Zusatzweiterbildung Palliativmedizin: Ärzte

Nach der (Muster-)Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer umfasst die Zusatzweiterbildung Palliativmedizin in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Behandlung und Begleitung von Patienten mit einer inkurablen, weit fortgeschrittenen und fortschreitenden Erkrankung mit dem Ziel, unter Einbeziehung des sozialen Umfelds die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen und sicherzustellen.

Ziel der Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Palliativmedizin nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung:

- Facharztanerkennung
- 40 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in Palliativmedizin
- Weiterbildungszeit: 12 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2; oder anteilig ersetzbar durch 120 Stunden Fallseminar einschließlich Supervision (Stand 07. 2011).

Die in der Akademie für Palliativmedizin angebotenen Kurse Palliativmedizin basieren auf dem Curriculum Palliativmedizin der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP).

Als Basisqualifikation wird der Kurs Z2 (entsprechend 40 Std. Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin) für Ärzte aller Fachrichtungen, die (auch) schwerstkranke und sterbende Patienten begleiten, angeboten.

Für die Teilnahme an den Aufbaukursen Z3.1 und Z3.2 ist die vorherige Absolvierung eines Basiskurses Palliativmedizin Z2 oder eines anderen Basiskurses entsprechend der 40 Std. Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin erforderlich. Modul 2 kann auch vor Modul 1 belegt werden.

Für die Teilnahme an unserem Kurs Z3.3 ist die Absolvierung der Kurse Z3.1 u. Z3.2 oder entsprechend 80 Stunden Fallseminare einschließlich Supervision nach dem Curriculum Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin der Bundesärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin notwendig.

Die Kurse Z2, Z3.1, Z3.2 und Z3.3 mit jeweils 40 Stunden können als Modul gebucht werden.

<b>Basis</b>	<b>Palliativmedizin</b>
<b>Kurs Z2 2017</b>	<b>Basiskurs Palliativmedizin für Ärzte</b>

Der Kurs führt Ärztinnen und Ärzte in die Palliativmedizin ein.

Über das medizinische Basiswissen hinaus werden

- Grundlagen der Palliativmedizin
- Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen (Symptombehandlung)
- Psychosoziale und spirituelle Aspekte
- Ethische und rechtliche Fragestellungen
- Palliativpflege
- Kommunikation
- Teamarbeit und Selbstreflexion

vermittelt.

Obligatorischer Bestandteil der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin nach den Richtlinien der BÄK und der DGP (entspricht 40 Stunden Kurs-Weiterbildung).

<b>Zielgruppe</b>	Ärztinnen und Ärzte
<b>Termin</b>	30.01. – 03.02.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Helmut Hoffmann-Menzel, Lukas Radbruch
<b>Weitere Referenten</b>	Martina Kern, Eva Schumacher u.a.
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	725 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer
<b>Anmeldung</b>	bis 23.11.2016

<b>Basis</b>	<b>Palliativmedizin</b>
<b>Kurs Z3.1 2017</b>	<b>Fallseminar Modul 1 für Ärzte in Palliativmedizin</b>

Dieser Kurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die bereits einen Basiskurs Palliativmedizin besucht haben und ihr Wissen in diesem Fachgebiet vertiefen möchten. Lag der Schwerpunkt des Basiskurses auf der Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Palliativmedizin und einer persönlichen Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Sterben, Tod und Trauer, so möchte der Aufbaukurs 1 vor allem Übungsfeld sein für alle Fragen der kommunikativen Kompetenz und der vertiefenden, praktischen Handhabung palliativmedizinischer Möglichkeiten.

Themen sind u.a.:

- Wahrnehmung, Kommunikation
- Breaking Bad News
- Non-verbale Kommunikation
- Fallbeispiele
- Schmerztherapie, Symptombehandlung

#### **Voraussetzung**

Z2 oder entsprechender anderer Basiskurs Palliativmedizin (40 Stunden Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin), Modul 2 kann auch vor Modul 1 belegt werden.

<b>Zielgruppe</b>	Ärzte mit abgeschlossenem Basiskurs Palliativmedizin
<b>Termin</b>	24.04. – 28.04.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Helmut Hoffmann-Menzel, Martina Kern, Lukas Radbruch
<b>Weitere Referenten</b>	Sylvia Brathuhn, Friedemann Nauck, Eva Schumacher u.a.
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	725 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer
<b>Anmeldung</b>	bis 17.02.2017

<b>Basis</b>	<b>Palliativmedizin</b>
<b>Kurs Z3.2 2017</b>	<b>Fallseminar Modul 2 für Ärzte in Palliativmedizin</b>

Dieser Kurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die bereits einen Basiskurs Palliativmedizin besucht haben und ihr Wissen in diesem Fachgebiet vertiefen möchten. Lag der Schwerpunkt des Basiskurses auf der Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Palliativmedizin und einer persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer, so möchte der Aufbaukurs 2 vor allem Übungsfeld sein für Fragen der Auseinandersetzung mit ethischen Themen und der vertiefenden praktischen Handhabung palliativmedizinischer Möglichkeiten.

Themen sind u.a.:

- Ethische und rechtliche Fragestellungen
- Trauerarbeit und Verlustbewältigung
- Spiritualität
- Fallbeispiele
- Schmerztherapie, Symptombehandlung
- Physiotherapie

#### **Voraussetzung**

Z2 oder entsprechender anderer Basiskurs Palliativmedizin (40 Stunden Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin), Modul 2 kann auch vor Modul 1 belegt werden.

<b>Zielgruppe</b>	Ärzte mit abgeschlossenem Basiskurs Palliativmedizin
<b>Termin</b>	18.09. – 22.09.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Helmut Hoffmann-Menzel, Martina Kern, Lukas Radbruch
<b>Weitere Referenten</b>	Sylvia Brathuhn, Birgit Jaspers, Friedemann Nauck, Peter Nieland, Eva Schumacher u.a.
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	725 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer
<b>Anmeldung</b>	bis 11.07.2017

<b>Basis</b>	<b>Palliativmedizin</b>
<b>Kurs Z3.3 2017</b>	<b>Fallseminar Modul 3 für Ärzte in Palliativmedizin</b>

In diesem Kurs sollen Kenntnisse in der Palliativmedizin anhand der Bearbeitung eigener Beispiele in kollegialer Supervision vertieft und erweitert werden. Diese müssen schriftlich von den Teilnehmenden eingereicht werden. Die Fragen oder Problemstellungen können das medizinisch-therapeutische Vorgehen und/oder den Umgang mit Patienten und Angehörigen betreffen. Ebenso kann der Umgang mit spirituellen Fragen, Trauerprozessen, Pflegeproblemen, einem Konflikt im Team oder ethischen Entscheidungsprozessen Schwerpunkt der Darstellung sein.

Die Dokumentation einer Patientenbegleitung oder eine komplexe Fragestellung, die das eigene Arbeitsfeld betrifft, muss eingereicht werden. Details dazu werden rechtzeitig mitgeteilt.

### **Voraussetzung**

Z2 oder entsprechender anderer Basiskurs Palliativmedizin (40 Stunden Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin), sowie Z3.1 u. Z3.2 oder entsprechende 80 Stunden Fallseminare einschließlich Supervision nach dem Curriculum Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin der Bundes-Ärztelkammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

<b>Zielgruppe</b>	Ärzte, die bereits einen Basiskurs Palliativmedizin sowie Modul 1 und 2 absolviert haben
<b>Termin</b>	06.11. – 10.11.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Helmut Hoffmann-Menzel, Lukas Radbruch
<b>Weitere Referenten</b>	Birgit Jaspers, Martina Kern, Friedemann Nauck u.a.
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	725 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer
<b>Anmeldung</b>	bis 29.08.2017

## Palliative Care: Pflege - Hinweise

In den Rahmenvereinbarungen zum § 39a SGB V und § 37b SGB V über Art und Umfang sowie zur Sicherung der Qualität der stationären und ambulanten Hospizversorgung wurde der Nachweis einer Palliative Care Weiterbildungsmaßnahme für Pflegende festgeschrieben.

Der Kurs Z1 umfasst 160 Unterrichtseinheiten nach dem *Curriculum Palliative Care; Kern, Müller, Aurnhammer*, entspricht den oben genannten Rahmenbedingungen und ist von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.

Dieser Kurs kann nur als Gesamtkurs (4 x 1 Woche) gebucht werden.

<b>Basis</b>	<b>Palliative Care</b>
<b>Kurs Z1 2016</b>	<b>Basiskurs Palliative Care für Pfleger Teil 2, Teil 3 und Teil 4</b>

### Geschlossener Kurs

<b>Termine</b>	Teil 2: 06.02. – 10.02.2017 Teil 3: 26.06. – 30.06.2017 Teil 4: 16.10. – 20.10.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Martina Kern, Eva Schumacher
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	615 €je Kurswoche inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer
<b>Anmeldung</b>	<b>Geschlossener Kurs</b>

<b>Basis</b>	<b>Palliative Care</b>
<b>Kurs Z1 2017</b>	<b>Basiskurs Palliative Care für Pfleger</b>

Unter Palliative Care versteht man ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Der Kurs möchte Angehörige der pflegenden Berufe in das Konzept von Palliativpflege und -medizin einführen.

Um den vielschichtigen Problemen der Pflegepraxis sicher begegnen zu können, vermittelt der Kurs u.a.:

- Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptombehandlung
- Aspekte der Krankheitsbewältigung
- Kommunikationsmodelle
- Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer.

**Zielgruppe** Examierte Pflegepersonen aus der Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege sowie Kinderkrankenpflege

**Termine** Teil 1: 13.11. – 17.11.2017  
Teil 2, Teil 3 und Teil 4: 2018  
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr

**Kursleitung** Martina Kern, Eva Schumacher

**Weitere Referenten** Sylvia Brathuhn, Axel Enke, Kathrine Gottwald, Hoffmann-Menzel, Birgit Jaspers, Lukas Radbruch, u.a.

**Ort** Akademie für Palliativmedizin,  
Malteser Krankenhaus Seliger Bonn/Rhein-Sieg

**Gebühr** 615 € je Kurswoche inkl. Übernachtung/Vollpension,  
inkl. Umsatzsteuer

**Anmeldung** bis 06.09.2017

<b>Basis</b>	<b>Palliative Care</b>
<b>Kurs Z7 2017</b>	<b>Basiskurs Palliative Care Pflege Modul II – Schwerpunkt Pflegeeinrichtungen</b>

Dieser Kurs ermöglicht den Erwerb der Palliative-Care-Basisqualifikation von 160 Stunden nach dem Curriculum Kern, Müller, Aurnhammer. Das Angebot richtet sich speziell an Pflegefachkräfte, die zuvor bereits die in NRW-konzipierte Basisschulung von 40 Stunden Palliative Care in Pflegeeinrichtungen absolviert haben (Basiskurs Modul I). Modul I wird für Pflegefachkräfte, die ihr Wissen und ihre Kompetenzen vertiefen wollen, für den Erwerb der 160 Std. Qualifikation anerkannt. Mit diesem neuen modularen Angebot können Pflegeeinrichtungen der im Wohn- und Teilhabe-gesetz (WTG) formulierten Verpflichtung gezielt nachkommen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Palliative Care zu qualifizieren.

Der Basiskurs Modul II umfasst 120 Stunden und besteht aus 3 x 1 Woche. Dieser Kurs kann nur als Gesamtkurs gebucht werden.

**Voraussetzung** Abschluss Modul I – bitte Bescheinigung beifügen

<b>Zielgruppe</b>	Examinierte Pflegefachkräfte, die das Modul I absolviert haben
<b>Termin</b>	Teil 1 Modul II: 09.10. – 13.10.2017 Teil 2 und 3 Modul II: 2018 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Martina Kern
<b>Weitere Referenten</b>	Sylvia Brathuhn, Kathrine Gottwald, Helmut Hoffmann-Menzel, Birgit Jaspers, Barbara Klee-Reiter, Bianca Papendell, Lukas Radbruch, u.a.
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	580 € je Kurswoche inkl. Kursunterlagen, Mittagessen und Konferenzservice (Kaffee, Tee, Wasser, Säfte, Obst, Gebäck) inkl. Umsatzsteuer
<b>Anmeldung</b>	bis 28.07.2017

## **Palliative Care: psychosoziale Berufsgruppen - Hinweise**

Der Kurs Z9 umfasst 120 Unterrichtseinheiten nach dem *Curriculum Palliative Care für psychosoziale Berufsgruppen*; Kern, Müller, Aurnhammer und richtet sich an Mitarbeiter aus den Berufsgruppen Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Psychologie, Theologie u.a., die eine Koordinatorentätigkeit anstreben. Darüber hinaus an alle Mitarbeitenden außerhalb der Pflege und Medizin, die im Bereich der Palliativversorgung und Hospizarbeit hauptamtlich tätig werden wollen. Er entspricht den Anforderungen einer „Palliative-Care-Weiterbildungsmaßnahme für andere fachlich qualifizierte Personen“ § 39a Absatz 2 Satz 6 SGB V § 5(2)c. Der Kurs ist von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.

Dieser Kurs kann nur als Gesamtkurs gebucht werden (3 x 1 Woche).

<b>Basis</b>	<b>Palliative Care</b>
<b>Kurs Z9 2017</b>	<b>Palliative Care für Mitarbeiter psychosozialer Berufsgruppen</b>

Für Kollegen aus dem psychosozialen und spirituellen Betreuungsfeld sowie Therapeuten mit anderen Aufgaben stellen häufig gerade die Themen Schmerztherapie und Symptombehandlung wegen ihrer fehlenden Kenntnis und speziellen Fachsprache ein besonderes Problem dar. Dieses Defizit will der Kurs ausgleichen, indem palliativmedizinische und -pflegerische Inhalte in verständlicher Sprache vermittelt werden. Darüber hinaus vertieft der Kurs die aus eigener Ausbildung und Tätigkeit mitgebrachten Qualifikationen und vermittelt weitergehende Fertigkeiten in Bezug auf die besonderen Anforderungen innerhalb von Palliativmedizin und Hospizarbeit. Voraussetzung für die in diesen Bereichen erforderliche Koordination und Vernetzung ist die Klarheit bezüglich des eigenen Berufsbildes, die spezifischen Kompetenzen sozialer Arbeit und die Bereitschaft zur Kooperation mit den anderen Berufsgruppen.

Themen sind u.a.:

- Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Schmerztherapie und Symptombehandlung
- Palliativpflegerische Möglichkeiten, Körperwahrnehmung
- Krankheitsbilder in Palliative Care
- Reflexion des beruflichen Selbstverständnisses

- Auftrag der Angehörigenarbeit
- Trauerarbeit, -anamnese und -delegation
- Ethische Fragestellungen

<b>Zielgruppe</b>	Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Psychologen, Theologen, und andere Mitarbeiter, die eine Koordinationstätigkeit im Rahmen des § 39a SGB V anstreben
<b>Termin</b>	Teil 1: 09.01. – 13.01.2017 Teil 2: 08.05. – 12.05.2017 Teil 3: 25.09. – 29.09.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Kathrine Gottwald, Eva Schumacher
<b>Weitere Referenten</b>	Sylvia Brathuhn, Helmut Hoffmann-Menzel, Cornelia Jakob-Krieger, Birgit Jaspers, Martina Kern, Lukas Radbruch u.a.
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	615 € je Kurswoche inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer
<b>Anmeldung</b>	bis 02.11.2016

## Palliative Care: Physiotherapeuten - Hinweise

Der Kurs Z23 umfasst 40 Unterrichtseinheiten und basiert auf dem *Basiscurriculum Physiotherapie in Palliative Care, Palliativmedizin und Hospizarbeit*; Mehne, Nieland und Simader. Der Kurs ist von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.

<b>Basis</b>	<b>Palliative Care</b>
<b>Kurs Z23 2017</b>	<b>Basiskurs Physiotherapie in Palliativmedizin</b>

Dieser Basiskurs möchte Physiotherapeuten in die Palliativmedizin und Hospizarbeit einführen.

Über das physiotherapeutische Basiswissen hinaus sollen

- Grundlagen der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Medizinische Aspekte, Klinische Grundlagen
- Behandlungen von Schmerzen und anderer belastender Symptome
- Physiotherapeutische Behandlungsziele und Behandlungstechniken
- Schnittstellen zur palliativen Pflege
- Psychische Reaktionsformen und Bearbeitungsstrategien
- Psychosoziale Aspekte
- Ethische, spirituelle und kulturelle Aspekte
- Team und Stressmanagement

vermittelt werden.

**Zielgruppe** Physiotherapeuten in der Palliativmedizin und Hospizarbeit

**Termin** 11.12. – 15.12.2017  
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr

**Kursleitung** Peter Nieland

**Weitere Referenten** Helmut Hoffmann-Menzel, Ursula Fülbier, Martina Kern  
Eva Schumacher, u.a.

**Ort** Akademie für Palliativmedizin,  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

**Gebühr** 615 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer

**Anmeldung** bis 04.10.2017

# Multiprofessionelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Z28 EA - Befähigungs- kurse			Z11.6 Erkrankung und Tod in der Familie
Z33 Palliativ- versorgung in Pflegeheimen			Z11.5 Demenz und neurologische Krankheitsbilder
Z31 Palliative Praxis		Z26 Umgang mit Ster- bewunsch	Z11.4 Essen und Trinken am Lebensende
Z5.2 Praxisbe- gleitung KL	Z6 C M in der palliati- ven und hospizli- chen Arbeit (Basis)	Z35 Kunsttherapie in der Begleitung	Z11.3 Berufliche Resilienz weiter- entwickeln
Z5.1 Koll. Besprechg. v. UE		Z13 Spiritual Care	Z11.2 Pall. Begl. von Menschen mit einer geistigen Behinderung
Z4.3 Kurs- leiterschulung Basis		Z25 Trauergruppen aufbauen	Z11.1 Interkultu- relle Öffnung – Umgang mit Fremdheit
Z4.2 Seminar Basis		Z12 Trauer erwärmen	
Z4.1 Vortrag Basis			
<b>Lehre/ Befähigung</b>	<b>Case Management</b>	<b>Begegnung in Krisen, Leid und Trauer</b>	<b>Mildred Scheel Diplom Palliative Care Plus</b>

## Forum Palliative Care Z32.1 – Z32.6

Im Rahmen unserer Foren werden aktuelle Themen aufgegriffen und als kompakte Weiterbildungen angeboten.

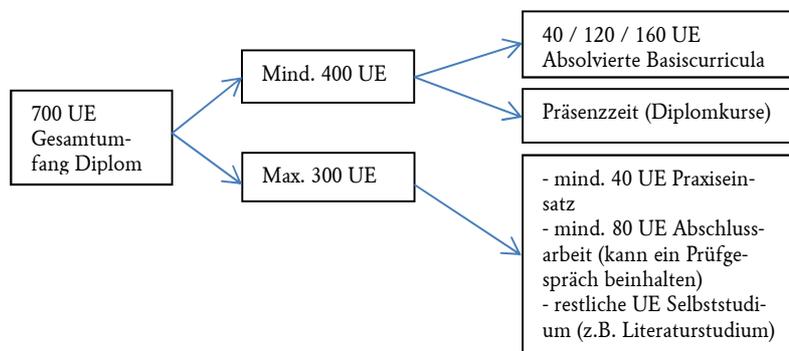
## Palliative Care Plus - Hinweise

Die Arbeit in Palliative Care erfordert die regelmäßige Reflexion des eigenen Handelns. Dazu gehört u.a. die Aktualisierung des fachlichen Wissens, das Ausloten der eigenen Grenzen und die Auseinandersetzung mit Themen, die im Rahmen der Basisqualifikation nicht oder nur am Rande bearbeitet werden konnten. Die nachfolgend beschriebenen Palliative Care Plus Module sind einzeln belegbar. Sie entsprechen den gesetzlichen Forderungen, wenn nach Abschluss der Palliative Care Weiterbildung eine jährliche Fortbildung zu absolvieren ist und stellen eine Ergänzung zu den Curricula Palliativmedizin und Palliative Care dar.

## Diplom Palliativmedizin / Palliative Care

### „Mildred Scheel Diplom“

Mit einem gemeinsamen Palliativmedizin/Palliative Care „Mildred Scheel Diplom“ möchten wir im Rahmen des Verbundes der von der Krebshilfe geförderten Akademien (sh. dazu auch Innenseite Umschlagblatt) möglichst viele Interessierte aus allen in der Palliativversorgung tätigen Berufsgruppen ansprechen, um eine Kompetenzentwicklung - aufbauend auf den etablierten Basisqualifikationen und orientiert an der klinischen Praxis - zu erreichen. Grundlage des Diploms sind die im EAPC White Paper (European Association for Palliative Care) genannten zehn interdisziplinären Kernkompetenzen. Ziele sind die Vertiefung von Fachwissen sowie u.a. die Weiterentwicklung von Kommunikations- und Implementierungskompetenzen. Der Gesamtumfang des Mildred Scheel Diploms beträgt 700 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten und setzt sich wie folgt zusammen:



Es besteht die Möglichkeit, entsprechend ausgewiesene Kurse an allen Verbundakademien zu absolvieren; es wird empfohlen, mindestens an zwei der Akademien Diplomkurse zu besuchen. Bei Interesse senden wir Ihnen einen Flyer mit grundsätzlichen Informationen zu. Gerne können Sie auch telefonisch nachfragen oder per Mail: Mildred-Scheel-Diplom@malteser.org.

Alle Kurse der Reihe Z11 können auf das Diplom angerechnet werden. Natürlich können diese Kurse auch einzeln belegt werden, ohne das Diplom anzustreben.

<b>Vertiefen</b>	<b>Multiprofessionell (Palliative Care Plus)</b>
<b>Kurs Z11.1 2017</b>	<b>Interkulturelle Öffnung – Umgang mit Fremdheit</b>

Auch im palliativ-hospizischen Kontext stellt sich zunehmend die Frage nach der Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund in ganz unterschiedlichen Facetten. In diesem Kurs geht es weniger um die Vermittlung von einzelnen soziokulturellen und religiösen Vorgehensweisen zum Thema Sterben und Tod, sondern vielmehr um den Erwerb einer generellen Kompetenz, um im Umgang mit Fremdheit handlungsleitende Lösungen zu finden, die auf die eigene Organisation übertragbar sind. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen darin unterstützt werden, Zugänge zu Patientinnen und Patienten bzw. Klienten mit Migrationshintergrund aktiv gestalten zu können und eine damit verbundene Interkulturelle Öffnung der eigenen Organisation voranzutreiben. Hierfür werden keine „ethnisch orientierten Checklisten“ vermittelt, sondern die Frage gestellt: Was braucht es 1. auf der persönlichen Kompetenzebene der Mitarbeiter und 2. in meiner Organisation, um unser Dienstleistungsangebot auch allen unterschiedlichen sozialen Milieus zugänglich zu machen?

**Zielgruppe**      Ärztinnen und Ärzte, examinierte Pflegende, Mitarbeiter psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen, Koordinatorinnen mit Basisqualifikation in Palliative Care/Palliativmedizin

**Termin**            20.02. – 22.02.2017  
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr

**Kursleitung**     Daniela Grammatico, Martina Kern

<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	425 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pflegende und therapeutische Berufsgruppen  470 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Ärzte
<b>Anmeldung</b>	bis 09.12.2016

<b>Vertiefen</b>	<b>Multiprofessionell (Palliative Care Plus)</b>
<b>Kurs Z11.2 2017</b>	<b>Palliative Begleitung von Menschen mit einer geistigen Behinderung</b>

### **Vom Unbekannten zum Bekannten; vom Fremden zum Vertrauten**

Anbieter ambulanter und stationärer Organisationsformen aus dem Bereich Hospiz und Palliative Care erhalten immer öfter Anfragen mit der Bitte zur Behandlung und Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung. Die Auseinandersetzung mit dieser Personengruppe ist jedoch bisher kaum in einem Lehrplan vorgesehen. Daher ergeben sich viele Fragen, die Antworten suchen.

Themen sind u.a.

- Lebenswelten und -formen von Menschen mit geistiger Behinderung
- System Eingliederungshilfe: Möglichkeit und Grenzen
- Besonderheiten in der Kommunikation
- Willensklärung in der Betreuung
- Häufige Krankheitsbilder und ihre Diagnosestellung
- Schmerzerleben und Schmerzerfassung
- Umgang mit der Wahrheit
- Trauererleben und Hilfen

**Zielgruppe** Ärztinnen und Ärzte, examinierte Pflegende, Mitarbeiter psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen, Seelsorgerinnen, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Termin** 20.03. – 22.03.2017  
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.00 Uhr

<b>Kursleitung</b>	Barbara Hartmann, Martina Kern
<b>Weitere Referenten</b>	Dr. Theo Breidbach, Armin Gissel, Jürgen Goldmann
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	425 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pflegende und therapeutische Berufsgruppen  470 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Ärzte
<b>Anmeldung</b>	bis 06.01.2017

<b>Vertiefen</b>	<b>Multiprofessionell (Palliative Care Plus)</b>
<b>Kurs Z11.3 2017</b>	<b>Berufliche Resilienz weiterentwickeln - Eigenreflektion, Fallbesprechungen, Selbstsorge</b>

Der tägliche Umgang mit sterbenden Menschen und deren Zugehörigen stellt besondere Anforderungen an alle, die im Bereich Palliative Care arbeiten. Zusätzlich zur Arbeitsverdichtung gibt es spezifische Belastungsfaktoren wie die Häufung von Todesfällen in kurzer Zeitfolge, die immer wieder zu gestaltende Beziehung zu Patienten und deren Zugehörigen sowie der umfassende Anspruch von Hospizarbeit und Palliativmedizin. Daraus entsteht oft ein spezifisches Spannungsfeld in den Berufen im Bereich Palliative Care. Wie können wir die hospizlich-palliative Sorge auch uns entgegenbringen? Wie kann es gelingen, mit unserer Arbeit gesund und zufrieden zu bleiben?

Themen sind u.a.

- Reflexion belastender Situationen anhand von Fallbeispielen, Auseinandersetzung mit Spannungsfeldern
- Entscheidungen unter Druck
- Selbstsorge
- Grenzziehung und Selbstachtsamkeit

**Zielgruppe** Alle Berufsgruppen, die im Bereich Palliative Care/Palliativmedizin arbeiten

<b>Termin</b>	30.03. – 31.03.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Martina Kern, Lukas Radbruch, Monika Müller, Kathrine Gottwald
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	280 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pflegende und therapeutische Berufsgruppen 310 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Ärzte
<b>Anmeldung</b>	bis 13.01.2017

<b>Vertiefen</b>	<b>Multiprofessionell (Palliative Care Plus)</b>
<b>Kurs Z11.4 2017</b>	<b>Essen und Trinken am Lebensende Begleitung zwischen Last und Lust</b>

Wir lernen von klein auf, dass der Körper Nahrung braucht, um gesund zu bleiben oder zu genesen. Essen und Trinken spielt auch im gesellschaftlichen Kontext eine große Rolle und steht für Lust und Lebensfreude. Am Lebensende wird dieses Thema oft zur Last - für Patientinnen und Patienten, für die Angehörigen, für die Begleitenden. Wie viel Nahrung oder Flüssigkeit ist am Lebensende notwendig und sinnvoll? Wie kann Nahrung schmackhaft angeboten werden, wenn z. B. Aversionen oder Verträglichkeitsstörungen sich entwickeln oder vorliegen? Wie kann man damit umgehen, wenn Patienten auf Nahrung und Flüssigkeit verzichten wollen? Der oft fließende Übergang zwischen Ernährung zur Lebensverlängerung und Steigerung der Lebensqualität einerseits und der Begrenzung der Nahrungszufuhr als entlastende Maßnahme bei fortgeschrittener Erkrankung andererseits soll ausführlich thematisiert werden. Das Seminar setzt sich mit diesen und anderen Fragen rund um das Thema Ernährung auseinander, bietet praktische Lösungsansätze und Umgangsstrategien, den Raum für die vielfältigen ethischen Fragestellungen sowie eigene Unsicherheiten und Zweifel.

Themen sind u.a.:

- Angebot und Darreichung von Speisen und Getränken bei unterschiedlichen Problemen
- Genuss statt Muss
- Umgang mit Nahrungsverzicht
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Kommunikation mit Angehörigen
- Bedeutung von Nahrung und Flüssigkeit im Verständnis unterschiedlicher Religionen

<b>Zielgruppe</b>	Ärztinnen und Ärzte, examinierte Pflegende, Mitarbeiter psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen, Koordinatorinnen mit Basisqualifikation in Palliative Care/ Palliativmedizin, Diätassistentinnen, Oecotrophologen
<b>Termin</b>	30.08. – 31.08. 2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 16.15 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Maria Bullermann-Benend, Martina Kern, Lukas Radbruch,
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	280 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pflegende und therapeutische Berufsgruppen 310 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. USt. für Ärzte
<b>Anmeldung</b>	bis 16.06.2017

<b>Vertiefen</b>	<b>Multiprofessionell (Palliative Care Plus)</b>
<b>Kurs Z11.5 2017</b>	<b>Demenz und neurologische Krankheitsbilder</b>

In einer alternden Gesellschaft werden immer mehr betagte Menschen von neurologischen Erkrankungen (z. B. Demenz, Schlaganfall, Parkinson, neuropathischen Schmerzen, ALS) betroffen sein und mit diesen Erkrankungen sterben. Damit einher gehende kognitive, kommunikative und körperliche Beeinträchtigungen stellen eine besondere Anforderung an ein Palliative-Care-Team. Ziel dieses Seminars ist es, Wissen zu vermitteln und hilfreiche Kommunikationsformen zu erlernen, um Bedürfnisse erkennen zu können, Leiden zu lindern und Autonomie so weit wie möglich zu erhalten.

Themen sind u.a.:

- Symptomerfassung und Behandlung
- Demenz-Balance-Modell
- Ethische Fragestellungen
- Würde, Achtsamkeit und Sinneserfahrungen
- Eigene Gefühle und Grenzen

**Zielgruppe**     Ärzte, examinierte Pflegende, Mitarbeiter psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen, Koordinatoren mit Basisqualifikation in Palliative Care/Palliativmedizin

**Termin**         04.09. – 06.09.2017  
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr

**Kursleitung**   Martina Kern, Lukas Radbruch

**Weitere Referenten**   Christoph Gerhard, Bettina Kraft, Barbara Klee-Reiter u.a.

**Ort**             Akademie für Palliativmedizin,  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

**Gebühr**         425 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pflegende und therapeutische Berufsgruppen  
470 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Ärzte

**Anmeldung**     bis 27.07.2017

<b>Vertiefen</b>	<b>Multiprofessionell (Palliative Care Plus)</b>
<b>Kurs Z11.6 2017</b>	<b>Erkrankung und Tod in der Familie</b>

Schwere Erkrankungen treffen meist das gesamte System der Familie des Patienten. Dem ganzheitlichen Anspruch von Palliative Care folgend haben professionelle Begleiter die Aufgabe, alle Familienmitglieder mit in den Blick zu nehmen und ihrem jeweiligen Bedarf entsprechend mitzuversorgen. Besondere Herausforderungen sind dabei u.a. divergierende Wünsche und Ziele von Patient und Zugehörigen, Rollenveränderungen und unterschiedliche Kommunikationsbedürfnisse.

Themen sind u.a.:

- Situation pflegender Zugehöriger
- Kommunikation
- Umgang mit besonderen familiären Situationen
- Erkennen der eigenen Grenzen in der Begleitung von Familien
- Arbeiten mit Fallbeispielen (Symptombehandlung/Standards)

**Zielgruppe**     Ärzte, examinierte Pflegende, Mitarbeiter psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen, Koordinatoren mit Basisqualifikation in Palliative Care/Palliativmedizin

**Termin**         07.09. – 08.09.2017  
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr

**Kursleitung**   Martina Kern, Lukas Radbruch

**Weitere Referenten**   Ursula Fülbier, Felix Grützner, Franziska Röseberg, u.a.

**Ort**             Akademie für Palliativmedizin,  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

**Gebühr**         280 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pflegende und therapeutische Berufsgruppen  
310 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Ärzte

**Anmeldung**    bis 23.06.2017

### **Befähigung zur Referententätigkeit und Kursleiterschulung in Palliative Care und Palliativmedizin - Hinweise**

Dieses Kursangebot umfasst 120 Stunden. Es richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Palliativversorgung und Hospizarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Vorträgen und Seminaren leisten (Z4.1 und Z4.2) bzw. eine Kursleitertätigkeit in Palliative Care / Palliativmedizin nach den Zertifizierungskriterien der DGP ([www.dgpalliativmedizin.de](http://www.dgpalliativmedizin.de)) anstreben (Z4.3). Die Absolvierung der Kurse Z4.1, Z4.2 und Z4.3 befähigt die Teilnehmer der jeweiligen Berufsgruppe, die Verantwortung als zertifizierte Kursleiter der DGP in Palliative Care und Palliativmedizin zu übernehmen. Der Kurs schließt mit einer Lehrprobe und einem Zertifikat ab.

#### **Voraussetzungen für den Kurs Z4.3**

Absolvierung eines Kurses Palliative Care bzw. Palliativmedizin nach o. g. Curricula, bzw. den Kriterien der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin; Teilnahme an den Kursen **Z4.1, Z4.2**; geplante Kursleitertätigkeit, Praxisbezug.

#### **Ausführliche Informationen unter:**

[http://www.dgpalliativmedizin.de/images/stories/pdf/Hinweise\\_zur\\_Kursleiterschulung.pdf](http://www.dgpalliativmedizin.de/images/stories/pdf/Hinweise_zur_Kursleiterschulung.pdf)

**Falls Sie Kursleiter für Palliative Care / Palliativmedizin werden möchten, melden Sie sich bitte gleich für alle drei Kurse an.**



Die Kursleiterschulung wird im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) durchgeführt.

<b>Lehre</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z4.1 2017</b>	<b>Befähigung zur Referententätigkeit Schwerpunkt Vortrag</b>

In diesen fünf Fortbildungstagen werden Teilnehmer aller Fachdisziplinen, die in ihrem täglichen Arbeitsbereich über praktische Kenntnisse und Fertigkeiten im palliativmedizinischen und hospizlichen Bereich verfügen, in die didaktischen und methodischen Grundlagen der Wissensvermittlung eingeführt. Sie erhalten Hinweise zum Aufbau und zur Präsentation von Vorträgen und werden durch Rückmeldung des Gesamtkurses ihre Ziele und Wirkung auf der Metaebene betrachten.

Themen sind u.a.:

- Aufbau von Vorträgen und Zeitmanagement
- Einsatz von Medien und Methoden (Schwerpunkt E-learning)
- Wirkung auf das Auditorium
- Überprüfung der Lehrziele

**Zielgruppe** Ärzte, examinierte Pflegende, Sozialarbeiter, Koordinatoren, Seelsorger, Physiotherapeuten etc.

**Termin** 13.02. – 17.02.2017  
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr

**Kursleitung** Klaus Aurnhammer, Martina Kern, Monika Müller

**Weitere Referenten** Sylvia Brathuhn, Axel Doll u.a.

**Ort** Akademie für Palliativmedizin,  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

**Gebühr** 675 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pflegende und Mitarbeiter psychosozialer Berufsgruppen  
725 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Ärzte

**Anmeldung** bis 15.10.2016

<b>Lehre</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z4.2 2017</b>	<b>Befähigung zur Referententätigkeit Schwerpunkt Seminar</b>

In diesem Kurs werden Teilnehmer aller Fachdisziplinen ihre Unterrichtserfahrungen vertiefen und erweitern. Schwerpunkt dieser Kurswoche ist die Besprechung, Planung, Didaktik und Durchführung von Unterrichtseinheiten. Unterschiedliche Methoden werden durch die Teilnehmenden dargestellt.

<b>Zielgruppe</b>	Ärzte, examinierte Pflegende, Sozialarbeiter, Koordinatoren, Seelsorger, Physiotherapeuten etc.
<b>Termin</b>	15.05. – 19.05.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Klaus Aurnhammer, Martina Kern, Monika Müller
<b>Weitere Referenten</b>	Sylvia Brathuhn, Axel Doll u.a.
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	675 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pflegende und Mitarbeiter psychosozialer Berufsgruppen 725 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Ärzte
<b>Anmeldung</b>	bis 15.10.2016

<b>Lehre</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z4.3 2017</b>	<b>Kursleiterschulung Palliative Care / Palliativmedizin</b>

In diesem Kurs werden u.a. die Inhalte, Methodik und Umsetzung der Curricula vermittelt, erarbeitete Unterrichtsplanungen sowie der Umgang mit herausfordernden Situationen thematisiert.

<b>Zielgruppe</b>	Absolvierung eines Kurses Palliative Care bzw. Palliativmedizin nach o.g. Curricula, bzw. den Kriterien der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin; Teilnahme an den Kursen Z4.1, Z4.2
<b>Termin</b>	20.11. – 24.11.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Klaus Aurnhammer, Martina Kern, Monika Müller
<b>Weitere Referenten</b>	Sylvia Brathuhn, Axel Doll u.a.
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	675 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pflegende und Mitarbeiter psychosozialer Berufsgruppen  725 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Ärzte
<b>Anmeldung</b>	bis 15.10.2016

## Pflichtveranstaltungen für zertifizierte Kursleitungen (DGP)

### Kollegiale Besprechung von Unterrichtsentwürfen, Praxisbegleitung - Hinweise

Kursleiterinnen und Kursleiter wünschen sich und benötigen kollegiales Feedback, um die Qualität der eigenen Arbeit überprüfen zu können.

Die kollegiale Besprechung von Unterrichtsentwürfen (Z5.1) dient dem Ziel, von erfahrenen Kollegen Beobachtungen und Ideen zu erhalten, wie ein Konzept, eine Methode oder ein Vortrag/Impuls ankommt und ggf. vertieft, verkürzt oder ergänzt werden kann. Der Kurs ist für aktive Kursleiter alle vier Jahre verpflichtend.

Die jährliche Praxisbegleitung (Z5.2) ist eine verbindliche Veranstaltung für alle aktiven Kursleitungen und dient dem Austausch. Hier werden neue Themen gesammelt, Methoden vorgestellt, aktuelle Trends in Kursgestaltung und -durchführung ausgetauscht sowie die Curricula auf deren Praxistauglichkeit überprüft.



Die Kurse werden im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) im Rahmen der Rezertifizierung durchgeführt.

<b>Lehre</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z5.1 2017</b>	<b>Kollegiale Besprechung von Unterrichtsentwürfen</b>

An diesem Tag stellen die Kursleiter eigene Unterrichtsentwürfe zur kollegialen Beratung vor und gehen in praktische Überlegungen zur Umsetzung.

**Zielgruppe** zertifizierte Kursleitungen Palliative Care / Palliativmedizin

**Termin** 22.05.2017  
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.30 Uhr

**Kursleitung** Klaus Aurnhammer, Martina Kern, Monika Müller

**Ort** Akademie für Palliativmedizin,  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

**Gebühr** 130 € inkl. Übernachtung am Vorabend, Frühstück, Mittagessen und Konferenzservice, inkl. Umsatzsteuer

**Anmeldung** Sie erhalten eine Mail mit näheren Informationen und ein detailliertes Anmeldeformular.

<b>Lehre</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z5.2 2017</b>	<b>Praxisbegleitung für Leiter von Palliative Care Kursen</b>

Die nach den Richtlinien der DGP ausgebildeten Kursleiter tauschen in diesem Kurs ihre Erfahrungen im Umgang mit Kursteilnehmern und Kursorganisatoren, neuen Methoden und didaktischen Hilfsmitteln aus.

**Zielgruppe** Zertifizierte Kursleitungen Palliative Care / Palliativmedizin

**Termin** 23.05.2017  
Beginn: 09.30 Uhr, Ende: 17.00 Uhr

**Kursleitung** Klaus Aurnhammer, Martina Kern, Monika Müller

**Ort** Maternushaus Köln

**Gebühr** 100 € inkl. Mittagessen und Konferenzservice, inkl. Umsatzsteuer; ohne Übernachtung

**Anmeldung** Sie erhalten eine Mail mit näheren Informationen und ein detailliertes Anmeldeformular.

## Moderatorenschulung Palliative Praxis - Hinweise

Das Curriculum Palliative Praxis ist auf die Begleitung alter Menschen und ihrer Angehörigen ausgerichtet und vermittelt allen Mitarbeitenden in Einrichtungen der Altenhilfe einen grundlegenden Zugang zu Palliative Care.

Das Curriculum Palliative Praxis wurde - gefördert von der Robert Bosch Stiftung - 2006 entwickelt und 2014 in einer von Experten überarbeiteten Version neu veröffentlicht. Der Schwerpunkt liegt auf der Begleitung von Menschen mit Demenz. Es berücksichtigt ebenso die notwendige Zusammenarbeit der Berufsgruppen, die im Versorgungsprozess beteiligt sind, als auch den jeweiligen Kenntnisstand der Schulungsteilnehmer. Die Themen werden entlang der sogenannten Storyline-Methode entwickelt; eine fiktive Bewohnerin wird vom Einzug in die Einrichtung bis zum Tod begleitet.



DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Der Kurs wird im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und in Kooperation mit der Christophorus-Akademie in München durchgeführt.

<b>Lehre</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z31 2017</b>	<b>Moderatorenschulung Palliative Praxis für Kursleiter Palliative Care / Palliativmedizin</b>

### **Geschlossener Kurs für zertifizierte Kursleiter**

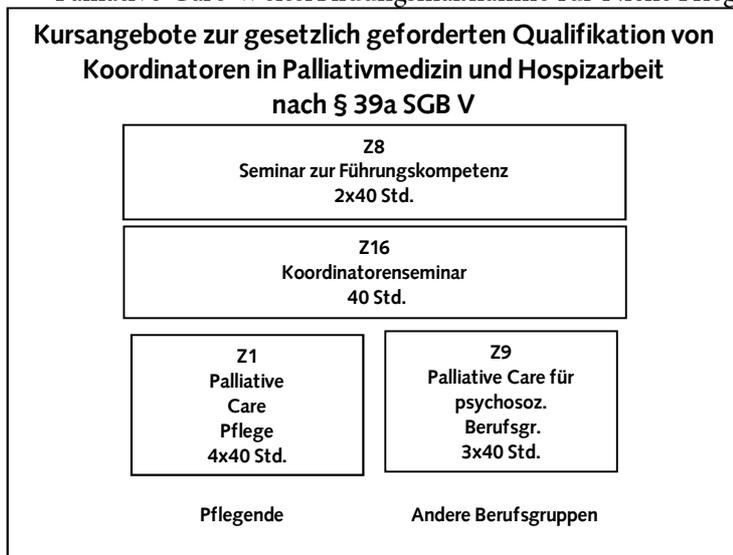
<b>Termin</b>	24.05. – 26.05.2017 Beginn: 09.30 Uhr, Ende: 17.00 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Dirk Müller, Hermann Reigber
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	550 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer
<b>Anmeldung</b>	Sie erhalten eine Mail mit näheren Informationen und ein detailliertes Anmeldeformular.

## Führen und Leiten

### Koordination und Führungskompetenz für die Arbeit mit Ehrenamtlichen

In den Rahmenvereinbarungen zum § 39a SGB V Abs. 2 zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit werden fachliche Voraussetzungen für Koordinationsfachkräfte formuliert. Fachkräfte aus der Pflege oder einem psychosozialen Arbeitsfeld, die als Koordinatoren eines ambulanten Hospizdienstes tätig sind, müssen Folgendes nachweisen:

- Mindestens 3 Jahre Tätigkeit im erlernten Berufsfeld
- Koordinatorensseminar oder 3jährige Tätigkeit als Koordinatorin
- Seminar zur Führungskompetenz
- Fachkräfte aus der Pflege als Koordinatoren:  
Palliative-Care-Weiterbildungsmaßnahme für Pflegende oder 3jährige Tätigkeit auf einer Palliativstation, in einem stationären Hospiz oder einem Palliativpflegedienst
- Fachkräfte aus psychosozialen Arbeitsfeldern als Koordinatoren:  
Palliative-Care-Weiterbildungsmaßnahme für Nicht-Pflegende



Grundlagen beider Qualifizierungsangebote sind das Curriculum für die Koordination Ambulanter Hospizdienste von Robert Raß sowie das Curriculum zur Führungskompetenz in der Hospizarbeit hrsg. von Dirk Blümke und Gerlinde Dingerkus.

## Koordinatorenseminar - Hinweise

Das Koordinatorenseminar umfasst 40 Stunden und richtet sich an Koordinatorinnen und Koordinatoren aller Berufsgruppen, die diese Tätigkeit beginnen und eine Anerkennung nach § 39a Absatz 2 Satz 6 SGB V anstreben.

<b>§39a</b>	<b>Koordination</b>
<b>Kurs Z16 2017</b>	<b>Koordinatorenseminar</b>

Diese Kurswoche richtet sich vor allem an Mitarbeiterinnen in der Hospizarbeit und Palliativversorgung, deren spezifischer Auftrag in der Koordination ehrenamtlicher Mitarbeiter sowie der Vernetzung des Dienstes liegt.

Themen sind u.a.:

- Die „Organisation“ Ambulantes Hospiz
- Die Aufgaben der Koordination im ambulanten Hospizdienst
- Implementierung des Dienstes
- Befähigung und Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen
- Erstkontakt mit Patienten
- Qualitätssicherung in der ambulanten Hospizarbeit
- Praxisbegleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Vernetzung
- Burnout Prophylaxe

**Zielgruppe** Sozialarbeiter, Pflegende, Seelsorger, Koordinatorinnen etc., die in der Palliativversorgung/Hospizarbeit tätig sind und deren spezifischer Auftrag in der Koordination ehrenamtlicher Mitarbeiter und der Vernetzung des Dienstes liegt

**Termin** 23.01. – 27.01.2017  
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr

**Kursleitung** Felix Grützner, Robert Raß

**Ort** Akademie für Palliativmedizin,  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

**Gebühr** 685 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer

**Anmeldung** bis 16.11.2016

## Seminar zur Führungskompetenz - Hinweise

Dieser Kurs umfasst 80 Stunden (2 x 1 Woche) und richtet sich an Koordinatorinnen aller Berufsgruppen. Er entspricht dem im § 39a Absatz 2 Satz 6 SGB V geforderten Nachweis. Darüber hinaus richtet er sich an alle Mitarbeitenden in der Palliativversorgung und Hospizarbeit, die ihre Leitungskompetenz erweitern wollen. Dieser Kurs kann nur als Gesamtkurs (2 x 1 Woche) gebucht werden.

<b>§39a</b>	<b>Führung</b>
<b>Kurs Z8 2017</b>	<b>Seminar zur Führungskompetenz</b>

Führung, Leitung und Teamarbeit gehören neben der Begleitungstätigkeit zu wesentlichen Aufgaben in der Hospizarbeit und Palliativversorgung. Das Seminar gibt Einblick in die Grundlagen der Mitarbeiterführung und vermittelt entsprechende Fertigkeiten. Ziel ist die Reflexion und Weiterentwicklung der persönlichen Führungskompetenzen in Hospizarbeit und Palliativmedizin.

Themen sind u.a.:

- die Funktion und Identität der Koordinatorin als Führungskraft
- grundsätzliche Aspekte von Führung
- Führungsstile
- Selbst- und Fremdmotivation
- Prozessbegleitung der Mitarbeitenden, Führung im Team

Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Hinweisen soll der Umsetzung, dem Austausch und der eigenen Reflexion hinreichend Raum gegeben werden.

**Zielgruppe** Koordinatorinnen und Koordinatoren

**Termin** Teil 1: 13.03. – 17.03.2017  
Teil 2: 29.05. – 02.06.2017  
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr

<b>Kursleitung</b>	Axel Enke, Georg Roller
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	725 € je Kurswoche inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer
<b>Anmeldung</b>	bis 06.01.2017

## Case Management (DGCC) - Hinweise

Case Management (CM) soll Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen befähigen, unter komplexen Bedingungen Hilfemöglichkeiten abzustimmen und die vorhandenen institutionellen Ressourcen im Gemeindewesen oder Arbeitsfeld koordinierend heranzuziehen. Aufgabe ist es, ein zielgerichtetes System der Zusammenarbeit zu organisieren, zu kontrollieren und auszuwerten, das am konkreten Unterstützungsbedarf der einzelnen Person ausgerichtet ist und an deren Herstellung die betroffene Person konkret beteiligt wird. Aufgabe des Case Managements in der palliativen Versorgung ist es, den hohen Bedarf an Klärungs-, Planungs-, Koordinations- und Organisationsunterstützung des Patienten und seiner Angehörigen zu erfüllen, um auf dieser Basis den Behandlungsweg des Patienten in seiner letzten Lebensphase bedürfnisorientiert und institutionsübergreifend zu begleiten – mit dem Ziel eine stabile Versorgungssituation zu erreichen.

Das Unterstützungsmanagement (UM) ist eine spezielle, auf die Bedürfnisse von Patienten abgestimmte, konzeptionelle Variante des Case Managements.

In der Weiterbildung werden neben den Kompetenzen für die auf Patienten bezogene Unterstützung auch Wissensinhalte und Kompetenzen in der sogenannten Systemsteuerung (Versorgungs- bzw. Care Management) vermittelt.

Der Kurs **Case Management in der palliativen und hospizlichen Arbeit (Schwerpunkt Unterstützungsmanagement - Z6)** gliedert sich in 5 Module (Present Learning) sowie verbindliche Blöcke des Lernens in regionalen Lerngruppen und des reflektierenden Lernens (Supervision bzw. Coaching, Distance Learning).

**Bei Interesse senden wir Ihnen gerne ausführliches Informationsmaterial zu.**



Die Akademie für Palliativmedizin ist durch die Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) zertifiziert. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der DGCC.

<b>CM</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z6 2017</b>	<b>Case Management in der palliativen und hospizischen Arbeit</b>

Themen sind u.a.:

- Konzeptionelle Grundlagen des Case- und Unterstützungsmanagements (UM)
- Methodik, Grundfunktionen des Case- und UM
- Systematik und Interdependenz von UM- und Care Management in der palliativen und hospizischen Arbeit
- Zielerreichung, Evaluation und Implementierung von UM
- Netzwerkarbeit

**Zielgruppe** Mitarbeitende aus der Palliativversorgung und Hospizarbeit mit Netzwerkaufgaben (z. B. SAPV, Koordinatoren)

**Termin:** Teil 1: 03.07. – 05.07.2017  
Teil 2: 04.10. – 06.10.2017  
Teil 3, Teil 4 und Teil 5 2018  
Beginn: 8.45 Uhr, Ende: 17.30 Uhr

**Kursleitung** Daniela Grammatico, Martina Kern

**Ort** Akademie für Palliativmedizin,  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

**Gebühr** 535 € je Kursteil inkl. Übern./Vollpension, inkl. USt.

**Anmeldung** bis 14.04.2017

## Begegnung in Krisen, Leid und Trauer

In Pfarrgemeinden, Krankenhäusern, Alteneinrichtungen, ärztlichen und therapeutischen Praxen, in Beratungsstellen und Diensten der Palliativversorgung nimmt die Beschäftigung mit Krisen, Leid und Trauer einen immer größeren Raum ein. Auch viele Erkrankungen werden in Zusammenhang mit diesen existentiellen Lebensereignissen gesehen. Der natürliche Zugang zu einer (Verlust)Krise, die als zwar äußerst schmerzlicher, aber letztlich lebensnaher, vielleicht sogar lebensfördernder Prozess verstanden sein will, scheint verloren gegangen zu sein. Immer mehr Menschen, die sich in Krisen von Krankheit, Trennung, Todesbedrohung und Verlust befinden, suchen verstärkt nach kompetenter Unterstützung.

## Trauer erwärmen (Große Basisqualifikation zert. BVT)

Das Seminar „**Trauer erwärmen**“ (Z12) will dazu beitragen, dass Praktiker in den verschiedenen Einrichtungen und Tätigkeitsfeldern das komplexe Phänomen des schmerzlichen Verlustes besser verstehen lernen, damit sie Trauernde unterstützen können, dieser Erfahrung zu begegnen. Auseinandersetzung mit eigenen Verlusterlebnissen und Trauerprozessen, Vermittlung von Wissen und Einüben praktischer Begleitungsstandards halten sich in diesem 5-Wochen-Seminar die Waage. Ausführliche Unterlagen senden wir Ihnen bei Interesse zu. Die Anmeldung ist verbindlich für alle fünf Kursteile.

Die Qualifizierung erfolgt in Übereinstimmung mit den Qualitätskriterien des Bundesverband Trauerbegleitung (BVT e.V.) für die „Große Basisqualifizierung“ mit 200 Unterrichtseinheiten und endet mit entsprechender Zertifikatsverleihung.

<b>Trauer</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z12 2016</b>	<b>„Trauer erwärmen“ Fortbildung zur Begegnung mit und Begleitung von Menschen nach Verlusterfahrungen</b>

Zentrale Methode ist die ERWÄRMUNG. Erwärmung ist zunächst eine Aktionsmethode aus dem Psychodrama. Sie erlaubt eine besondere Einfühlung in die Situation eines anderen Menschen. In der Trauerbegleitung hilft „Erwärmen“, den Kontakt zwischen dem Trauernden und dem Begleiter zu verlebendigen, dem Begleiter die Erlebnisinhalte des Trauernden zu erschließen und die Projektion des Begleiters auf den Trauernden zu minimieren. Gleichzeitig mildert die Erwärmung die Erfahrung von Trauerkälte und Trauereinsamkeit. Durch das Erwärmen der eigenen Trauergefühle gelingt es dem Trauernden, die Erinnerung an den verlorenen Menschen zu bergen und in sein neues Leben, in seinen neuen Weltbezug „hineinzuretten“. Erwärmung ist auch eine Haltung. Sie zielt nicht auf Loslassen, sondern auf eine erneuerte, vertiefte, integrative, verinnerte Bindung. Weitere Methoden: Selbsterfahrung, Wahrnehmungsübungen, Bildbetrachtung, Ausdruck mit Ton, Schreibwerkstatt, Gesprächsführung, Körperarbeit, Systemische Familientherapie, Gestalt- und Psychodrama, Rollenspiel...

#### **Geschlossener Kurs**

<b>Termin</b>	Teil 2: 03.04. – 07.04.2017, Teil 3: 19.06. – 23.06.2017 Teil 4: 04.12. – 08.12.2017, Teil 5: 2018 Beginn: 11.00 Uhr, Ende: 12.30 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Thorsten Adelt, Sylvia Brathuhn, Monika Müller
<b>Ort</b>	Haus Giersberg, Bonn-Witterschlick
<b>Gebühr</b>	710 € je Kursteil inkl. Übern./Vollpension, inkl. USt.

## **Trauergruppen aufbauen, leiten, begleiten - Hinweise**

Die Fortbildung „Trauer erwärmen“ und die meisten anderen Trauerbegleit- ausbildungen befähigen zur Einzelbegleitung von Menschen in Verlust- erfahrungen. Eine Trauergruppe, ein Trauercafé oder andere Gruppenangebo- te aufzubauen, zu leiten und zu begleiten, benötigt in der Regel eine weitere Qualifikation. Auf der Basis einer absolvierten Großen Trauerqualifikation BVT e.V. zur Begegnung mit und Begleitung von Trauernden (200 Unter- richtseinheiten) z.B. durch Teilnahme an dem Seminar „Trauer erwärmen“, werden in diesem Kurs praxisorientiert die inhaltlichen Grundlagen und methodischen Fertigkeiten zum Aufbau, zur Leitung und zur Begleitung von Trauergruppen vermittelt.

<b>Trauer</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z25 2017</b>	<b>Trauergruppen aufbauen, leiten, begleiten</b>

### **Themen**

- Erstellung eines tragfähigen Netzes und Konzeptes
- Finden und Zusammenstellen von Themen
- Strukturieren einer Gruppe und von Abläufen
- Kenntnisse in Gruppendynamik
- Umgang mit Störungen
- Einsatz von Methoden und Ritualen

<b>Zielgruppe</b>	Absolventen der Großen Trauerausbildung BVT e.V.
<b>Kursleitung</b>	Sylvia Brathuhn, Monika Müller
<b>Termin</b>	30.11. – 01.12.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	360 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer
<b>Anmeldung</b>	bis 15.09.2017

## Spiritualität - Hinweise

Die Begleitung sterbender und trauernder Menschen bringt uns in Kontakt mit vielen fremden und eigenen Grenzerfahrungen. Auch hat sie häufig mit Sinnfragen sowohl der Sterbenden und Trauernden als auch der Begleitenden zu tun – zwischen Hoffnung und Sinnleere, zwischen Ohnmacht, Angst und Sehnsucht. Viele suchen dann Halt und Antwort im Gebet, in Meditation, im Zensitzen, in der Gedankenwelt der uns vertrauten Religionen.

## Spiritual Care

<b>Spiritualität</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z13 2016</b>	<b>Spiritual Care - Haltung um zu halten Orientierung und Inspiration in der Begleitung Sterbender</b>

### Geschlossener Kurs

<b>Termin</b>	Teil 3: 27.03. – 29.03.2017, Teil 4: 07.06. – 09.06.2017, Teil 5: 24.10. – 26.10.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 15.00 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Monika Müller, Matthias Schnegg
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	425 € je Kursteil inkl. Übernachtung/Vollpension; inkl. Umsatzsteuer

<b>Spiritualität</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z13 2017</b>	<b>Spiritual Care - Haltung um zu halten Orientierung und Inspiration in der Begleitung Sterbender</b>

In diesem Seminar (160 Stunden) wird in theoretischer Auseinandersetzung mit verschiedenen Geisthaltungen, im Austausch und in praktischen Übungen der Frage nachgegangen, inwieweit Begleitung selber mit der ihr eigenen Haltung und Ausrichtung (der Berücksichtigung von Würde, der Akzeptanz von Geheimnissen, dem Bemühen um Absichtslosigkeit,...) als spiritueller (Übungs-)Weg verstanden und praktiziert werden kann; dies nicht als Alternative, sondern als Ergänzung zu tradierten Erfahrungen.

Themen sind u.a.:

- Geisthaltungen und Glaubenssysteme
- Sinnfragen
- Religiöse Erfahrungen und Gefühle, Todes- und Jenseitsvorstellungen verschiedener Kulturen und Religionen
- Trost und Unterstützung
- Kommunizierbarkeit und Sprachentwicklung spiritueller Themen und Fragestellungen, Rituale und Praxis

<b>Zielgruppe</b>	Hauptamtliche Mitarbeiter, die in der Palliativversorgung und Hospizarbeit tätig sind
<b>Termin</b>	Teil 1: 27.11. – 29.11.2017, Teil 2, 3, 4 und 5: 2018 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 15.00 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Monika Müller, Matthias Schnegg
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	425 € je Kursteil inkl. Übernachtung/Vollpension; inkl. Umsatzsteuer
<b>Anmeldung</b>	bis 27.08.2017

<b>Vertiefen</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z35 2016</b>	<b>Kunsttherapie in der Begleitung von Patienten und Angehörigen</b>

### **Geschlossener Kurs**

Kunsttherapie ist integraler Bestandteil im Rahmen der Palliativversorgung und bei der Begleitung von Zugehörigen und Trauernden. Erkrankung, Verlust und Trauer finden in Bildern und Objekten nonverbal Ausdruck und können kunsttherapeutisch durch das jedem Menschen innewohnende schöpferische und spielerische Potential bearbeitet werden. Mit kreativen und therapeutischen Methoden lassen sich ausgleichend, beruhigend und stabilisierend wirkende Prozesse leiten und begleiten. Dabei kann sich inneres Wachstum entfalten, das bei Krankheit, Verlust und Trauer helfend wirkt. Um solche Prozesse zu begleiten, wird künstlerische Selbsterfahrung und kunst-therapeutisches Handwerk benötigt. Dies ist Intention des vierteligen Weiterbildungskurses, der nur als Gesamtkurs gebucht werden kann.

Themen sind u. a:

- Künstlerische Selbsterfahrung
- Themenzentriertes Arbeiten, Imaginationstechniken und Symbolarbeit
- Begleitendes Malen und dialogisches Arbeiten
- Kommunikationsübungen, Bildbetrachtung und Bildreflexion

**Zielgruppe** Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus psychosozialen und therapeutischen Bereichen der Palliativversorgung, der Sozialarbeit, der Seniorenbetreuung, Trauerbegleiter und verwandte Berufe

**Termin** Teil 3: 19.01. – 20.01.2017  
Teil 4: 02.03. – 03.03.2017  
Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr

**Kursleitung** Elvira Schmitz

**Ort** Akademie für Palliativmedizin,  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

**Gebühr** 280 € je Kursteil inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer

<b>Vertiefen</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z26 2017</b>	<b>„Ich will nicht mehr leben!“ – Umgang mit Sterbewunsch</b>

Die öffentliche Diskussion in Politik und Gesellschaft um das Thema Sterbehilfe führt zunehmend zu Anfragen von Patienten und Angehörigen an die Mitarbeitenden im Gesundheitswesen und löst hohen Druck aus. Im Seminar wird zum einen die aktuelle Gesetzeslage zur Sterbebegleitung/Sterbehilfe dargestellt. Zum anderen werden die ethischen und religiösen Argumente der Positionierung gegen eine geschäftsmäßige Beihilfe zum Suizid und sich daraus ergebende Konsequenzen für die Arbeitspraxis von Mitarbeitenden beleuchtet.

Ziel des Seminars ist es, Hilfen für den Umgang mit diesen Themen zu vermitteln und eigene Fragen zu reflektieren. Menschen in unseren Einrichtungen, die einen Todeswunsch äußern, soll mit Respekt und größtmöglicher Fürsorge begegnet, ihr körperliches und seelisches Leid so gut wie möglich gelindert werden. Daher liegt ein Fokus der Veranstaltung auf der Kommunikation und Interaktion zwischen den einzelnen Mitarbeitenden/dem Behandlungsteam und den Patienten mit deren Umfeld.

Themen sind u. a:

- Darstellung der aktuellen Gesetzeslage sowie der katholischen Positionierung und Argumentation gegen geschäftsmäßig assistierten Suizid
- Verschiedene Ebenen und Botschaften eines geäußerten Sterbewunsches
- Optionen für die Kommunikation und Interaktion mit Patientinnen/Patienten und deren Umfeld
- Unterstützungsmöglichkeiten für einzelne Mitarbeitende und das Team

**Zielgruppe**     Ärzte, Pflegende, alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Therapie, Pflege und Begleitung von Patienten und Bewohnern sowie alle Interessierten

**Termin**         14.06.2017  
Beginn: 09:30 Uhr, Ende: 17.00 Uhr

**Kursleitung**   Dirk Blümke, Karin Gollan, Martina Kern

**Ort**             Akademie für Palliativmedizin,  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

**Gebühr** 120 € inkl. Arbeitsmaterialien, Mittagessen und Konferenzservice, inkl. Umsatzsteuer, ohne Übernachtung

**Anmeldung** bis 05.04.2017

In Kooperation mit: Malteser Medizin und Pflege Fachbereich Ethik und Malteser Fachstelle Hospizarbeit, Palliativmedizin & Trauerbegleitung

<b>Begleitung</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Hinweis</b>	<b>Fachtagung „Hoffnung – ein Drahtseilakt“</b>

Der Begriff „Prinzip Hoffnung“ (Bloch) ist zu einem geflügelten Wort in der deutschen Sprache geworden. Dass Menschen nicht ohne Hoffnung leben können oder dass sie zuletzt stirbt, sind gern genannte Zitate.

Doch was bedeutet das für unseren Arbeitsalltag mit kranken, sterbenden und trauernden Menschen? Mit Patienten und Klienten, die ihre Hoffnung verloren haben oder eine unsinnige Hoffnung leben? Unser Dasein zwischen Resignation und Verzweiflung auf der einen Seite und Illusion und Utopie auf der anderen mutet wie ein Drahtseilakt an.

Mit der ersten Tagung des *Leidfäden*, dem Fachmagazin für Krisen, Leid, Trauer greifen die Herausgeber das zentrale Thema „Hoffnung“ auf, das in 8 Vorträgen und 11 Workshops aus der Perspektive verschiedener Disziplinen vorgestellt und für die Praxis erarbeitet wird.

**Die Tagung legt besonderen Wert auf Praxisnähe.**

## **Leidfäden** ACADEMY

**Zielgruppe** Trauerbegleiterinnen, Hospiz- und Palliativmitarbeiterinnen, Ärztinnen, (Psycho)Therapeutinnen, Beratende Berufe, Seelsorger

**Termin** 10.03. – 11.03.2017  
Beginn: 10.30 Uhr, Ende: 14.00 Uhr

**Leitung** Monika Müller, Lukas Radbruch

### **Weitere Referentinnen und Referenten**

Klaus Aurnhammer, Saarlouis; Sylvia Brathuhn, Neuwied; Dorothee Bürgi, Zürich; Hermann-Josef Frisch, Köln; Martina Kern, Bonn; Barbara Klee-Reiter, Köln; Alfred Längle, Wien; Heiner Melching, Berlin; Petra Moser, Ravensburg; Norbert Mucksch, Münster; Frank Peusquens M.A., Bonn; Petra Rechenberg-Winter, Hamburg; Luise Reddemann, Bielefeld; Franziska Röseberg, Bonn; Matthias Schnegg, Köln; Otto Teischl, Klagenfurt

**Ort** Universitätsklinikum Bonn, Venusberg  
**Gebühr** Frühbucher bis 1.12.2016: 140 €, danach 180 €

**Information/** bis 01.02.2017, **Leidfaden Academy**,  
**Anmeldung** Sabine Wehner (s.wehner@v-r.de)

**Veranstalter** Leidfaden Academy

**In Kooperation** Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn (Lehrstuhl für Palliativmedizin),  
Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein-Sieg  
ALPHA Rheinland,  
Bundesverband Trauerbegleitung e. V.

## Zusatzweiterbildung Geriatrie: Interdisziplinäres Team

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation der Mitarbeitenden. Vor diesem Hintergrund setzen die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraus und im Rehabereich findet dieser Gedanke über die verschiedenen Qualitätssicherungsverfahren Eingang. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem therapeutischen Team stellt die Arbeit im Bereich der Geriatrie ganz besondere Anforderungen, die in der Ausbildung bzw. beim Einsatz in anderen Indikationsbereichen nicht immer vermittelt wurden. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des vom Bundesverband Geriatrie entwickelten und zertifizierten „ZERCUR GERIATRIE-Basislehrganges“. Der Basislehrgang wurde ganz bewusst als Grundlagenlehrgang in Ergänzung der bestehenden, zeitlich umfassenderen Weiterbildungen entwickelt. In ihm sollen die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt werden. Am Ende des Kurses wird eine Gruppenpräsentation als Abschlussevaluation durchgeführt.



Der Kurs ist vom Bundesverband Geriatrie e. V. zertifiziert und wird in Kooperation mit Prof. Dr. Andreas Jacobs, Geriatrie, Johanniter Krankenhaus, Bonn, angeboten. Er umfasst insgesamt 72 UE (incl. 8 UE Hospitation). Bei Interesse senden wir Ihnen gerne einen gesonderten Flyer zu.

<b>Basis</b>	<b>Geriatric</b>
<b>Kurs G1 2017</b>	<b>ZERCUR GERIATRIE Basislehrgang</b>

Der Kurs besteht aus insgesamt sechs Modulen, die in drei Zeitblöcken unterrichtet werden. Themen der Module sind u. a.:

- Grundlagen der Behandlung alter Menschen, Medikamente, Case Management
- Ethik und Palliativmedizin
- Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen, Schlaganfall, Dysphagie
- Demenz und Depression
- Chronische Wunden, Diabetes mellitus, Ernährung
- Harninkontinenz

**Zielgruppe** alle Mitglieder des therapeutischen Teams (Ärztinnen, Pflegefachkräfte, Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen, Logopäden, Masseur, [Neuro-]Psychologen, Sozialarbeiter/Sozialpädagogen, Dipl.-Gerontologinnen)

**Termin** Teil 1: 03.05. – 05.05.2017  
Teil 2: 31.05. – 02.06.2017  
Teil 3: 29.06. – 30.06.2017  
Beginn: 8.45 Uhr, Ende: 16.15

**Kursleitung** Albert Lukas, Lukas Radbruch

**Ort** Zentrum für Palliativmedizin  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

**Gebühr** 720 € für Mitglieder des Bundesverbandes  
760 € für Nichtmitglieder  
In den Kursgebühren sind Kursunterlagen, Mittagessen und Konferenzservice (Kaffee, Tee, Wasser, Säfte, Obst, Gebäck) inkl. Umsatzsteuer enthalten

**Anmeldung** 25.02.2017

**Hinweis** Für die Teilnahme werden 20 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH erteilt

## Forum Palliative Care

Mit diesem Format folgen wir dem vielfach geäußerten Bedarf und Bedürfnis nach regelmäßigen und kompakten Weiterbildungen. Es werden inhaltliche Impulse zu einem Thema eingebracht. Diese werden im Anschluss diskutiert, anhand von Fallbeispielen mit der Praxis und eigenen Fragestellungen der Teilnehmer verknüpft.

- Zielgruppe** alle Interessierten
- Ort** Akademie für Palliativmedizin  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
- Gebühr** kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten

<b>Forum</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z32.1 2017</b>	<b>„Zu behindert?“ – Selbstbestimmung in der Begleitung von Menschen mit geistigen Einschränkungen an ihrem Lebensende</b>

Besitzen Menschen mit komplexen kognitiven Einschränkungen die Fähigkeit, ihre Vorstellungen von Lebensqualität zu äußern? Sind sie in der Lage, ihre Wünsche während einer Sterbebegleitung auszudrücken? Kann Hospizarbeit individuelles würdevolles Sterben bei dieser Zielgruppe unterstützen? Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bonn Lighthouse begleiten seit 2007 in diversen Einrichtungen der Behindertenhilfe und berichten an diesem Abend von ihren reichhaltigen Erfahrungen. Unter dem Blickwinkel der Ganzheitlichkeit werden aber auch weitere Schwerpunkte von ambulanten Hospizdiensten (Begleitung von Mitarbeitern und Mitbewohnern, Trauerbegleitung und -kultur, Fortbildung, Netzwerkarbeit etc.) in diesem Arbeitsfeld beschrieben.

- Termin** 15.02.2017, 17.30 Uhr – ca. 19.00 Uhr
- Referenten** Eileen Brosch, Jürgen Goldmann, Katja Hoffbauer
- Anmeldung** bis 08.02.2017

<b>Forum</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z32.2 2017</b>	<b>Juckreiz – eine (nicht nur pflegerische) Herausforderung</b>

Juckreiz – oder Pruritus – ist ein seltenes, dann aber sehr belastendes Symptom sowohl für Patienten und deren Zugehörige. Für die Patienten entsteht ein hoher Leidensdruck, der häufig auf nicht zufriedenstellende Symptombehandlung trifft; die Pflegenden gelangen hier häufig an ihre Grenzen. Was können Ursachen und Auslöser von Juckreiz sein? Wie kann dem Patienten Linderung verschafft werden? Diesen Fragen geht die Referentin praxisnah nach und beleuchtet dabei die unterschiedlichen Ebenen.

**Termin** 15.03.2017, 17.30 – 19.00 Uhr

**Referentin** Eva Schumacher

**Anmeldung** bis 08.03.2017

<b>Forum</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z32.3 2017</b>	<b>„Ich kann nicht mehr!“ – Von der Stärke, lassen zu können</b>

"Ich kann nicht mehr" ist eine häufige Aussage von Angehörigen am Lebensende. Aber auch Begleiterinnen und Begleiter haben manchmal das Gefühl, ihre Kraft zu verlieren. Dagegen wehrt man sich. Es kostet Mut, das eigene Nicht-mehr-Können zuzulassen. Fremder und eigener Anspruch in der Begleitung Sterbender hindern uns daran, die Grenzen der eigenen Belastbarkeit wahrzunehmen und anzuerkennen. Kenne ich aber die Grenzen, dann kenne ich auch den Spiel- und Bewegungsraum. Und jenseits des eigenen Könnens mag das liegen, was andere Menschen mir unterstützend anbieten können.

**Termin** 10.05.2017, 17.30 – ca. 19.00 Uhr

**Referenten** Felix Grützner, Martina Kern

**Anmeldung** bis 03.05.2017

<b>Forum</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z32.4 2017</b>	<b>Demenz-Balance-Modell</b>

In der Aus- und Fortbildung von Menschen, die für die Pflege und Betreuung von demenziell erkrankten Menschen zuständig sind, ist es wesentlich zu verstehen, welche Bedeutung Demenz für Betroffene hat. Aus diesem Grund hat die Referentin das demenz balance-Modell© entwickelt: Wer eine Vorstellung davon hat, was es heißt, die eigene Identität und somit das Wissen um sich selbst zu verlieren, entwickelt ein ganz anderes Verständnis und somit auch eine andere Haltung im Umgang mit Demenzkranken. An diesem Abend stellt Barbara Klee-Reiter die dahinter liegende Methode vor.

**Termin** 20.09.2017, 17.30 Uhr – ca. 19.00 Uhr

**Referentin** Barbara Klee-Reiter

**Anmeldung** bis 13.09.2017

<b>Forum</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z32.5 2017</b>	<b>Wieviel Vergessen ist normal? – Vergesslichkeit und Demenz</b>

„Wo ist denn mein Hausschlüssel?“, "Wann wollten wir uns treffen?" - Nicht jede Vergesslichkeit bedeutet gleich eine Demenz. Durch neurologische Veränderungen im Alter ist eine gewisse Vergesslichkeit durchaus üblich; die vergessenen Dinge fallen gesunden Menschen in der Regel nach kurzer Zeit wieder ein. Im Gegensatz dazu weisen Menschen mit Demenz zusätzliche typische Merkmale auf. Aber was unterscheidet Störungen des Gedächtnisses im Rahmen der Alzheimer-Krankheit von der normalen Vergesslichkeit im Alter? Was sind die typischen Warnsymptome? Was sind die Ursachen einer Alzheimer-Erkrankung? Welche Therapien gibt es? Können wir uns vor einer Erkrankung schützen? Diesen Fragen geht der Referent, PD Dr. med. Albert Lukas, Chefarzt der Altersmedizin im Malteser-Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein Sieg, in seinem Vortrag nach.

**Termin** 11.10.2017, 17.30 – ca. 19.00 Uhr

**Referent** Albert Lukas

**Anmeldung** bis 04.10.2017

<b>Forum</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z32.6 2017</b>	<b>„Gewusst wie!“ – Fachliche und rechtliche Aspekte der Portversorgung, inkl. Übung am Modell</b>

In diesem Forumstermin soll das Wissen rund um die Portpunktion, die Portpflege und den Umgang mit Komplikationen vermittelt werden. An einem Modell kann die Punktionstechnik auch praktisch erprobt werden.

**Termin** 15.11.2017, 17.30 – ca. 19.00 Uhr

**Referenten** Klaus Ruberg, Barbara Uebach

**Anmeldung** bis 08.11.2017

<b>QM</b>	<b>Multiprofessionell</b>
	<b>Kollegiale Beratung mit Supervision</b>

Die nachfolgenden Termine richten sich im Rahmen des Qualitätsmanagements (QM) insbesondere an Kooperationspartner des Palliative Care Teams Bonn, aber auch andere Interessierte aus dem Bereich Palliativversorgung sind herzlich willkommen. Konkrete Patientenbeispiele werden reflektiert und Handlungsstrategien erarbeitet. Dies betrifft sowohl Schmerz- und Symptombehandlung als auch ethische Fragestellungen, die Rolle der Angehörigen und den eigenen Umgang mit herausfordernden Situationen. Jeder Termin kann einzeln belegt werden.

- Zielgruppe** Kooperationspartner des Palliative Care Teams Bonn,  
Interessierte aus dem Bereich Palliativversorgung
- Termin** 07.02.2017, 14.00 Uhr – 15.30 Uhr  
05.05.2017, 14.00 Uhr – 15.30 Uhr  
05.09.2017, 14.00 Uhr – 15.30 Uhr  
05.12.2017, 14.00 Uhr – 15.30 Uhr
- Ort** Zentrum für Palliativmedizin  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
- Referentin** Martina Kern
- Anmeldung** bis jeweils 1 Woche vor dem Termin  
per E-Mail: [palliativ.bonn@malteser.org](mailto:palliativ.bonn@malteser.org)

## Arbeitskreise

<b>Arbeitskreis</b>	<b>Psychosoziale Berufsgruppen</b>
<b>Kurs Z20 2017</b>	<b>Arbeitskreis psychosozialer Fachkräfte in Hospiz- und Palliativeinrichtungen NRW</b>

Dieser Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, ein Fachforum für die Vielfältigkeit der psychosozialen/sozialrechtlichen Arbeitsschwerpunkte in der Beratung und Begleitung Sterbender, ihrer pflegenden Angehörigen sowie der nachgehenden Betreuung Trauernder zu sein.

In erster Linie sind hier Sozialarbeiter/Sozialpädagogen angesprochen, aber auch angrenzende Berufsgruppen, die in diesem Arbeitsbereich tätig sind, sind hierzu herzlich eingeladen.

<b>Zielgruppe</b>	Sozialarbeiter/Sozialpädagogen sowie angrenzende Berufsgruppen, die in diesem Arbeitsbereich tätig sind
<b>Termin</b>	15.02., 17.05., 13.09. und 29.11.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Jürgen Goldmann, Dipl.-Sozialpäd. Karin Leutbecher, Dipl.-Sozialarb.
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg, Evangelisches Krankenhaus Herne u.a. Orte
<b>Gebühr</b>	keine Gebühr und keine Verpflegung
<b>Anmeldung</b>	bis 02.01.2017

## Offenes Mal-Atelier für Patienten und Angehörige

Das Mal-Atelier bietet Raum, die eigene Kreativität zu entdecken, das Spiel der Farben zu erleben, entspannt und ohne Leistungsdruck zu experimentieren. Nicht das perfekte Bild steht im Vordergrund, sondern das kreative Tun. Ideen, Gefühle und Stimmungen finden ihren Ausdruck in Bildern; neue Wege und Einsichten werden beim Malen entdeckt. Kreativität und persönliche Bildsprache können im geschützten Raum des Mal-Ateliers entfaltet werden. Künstlerische Vorkenntnisse oder Fertigkeiten sind dabei nicht erforderlich.

Es wird mit verschiedenen Materialien experimentiert. Zum Beispiel mit Aquarell- und Gouachefarben, Ölkreiden, Pastellstiften und Ton für plastisches Arbeiten.

- Zielgruppe** Patientinnen, Patienten und Angehörige
- Termine** 23.01., 20.02., 20.03., 24.04., 15.05.,  
19.06., 04.09., 09.10., 06.11. und 04.12.2017  
Beginn: 10.30 Uhr, Ende: 12.30 Uhr
- Kursleitung** Elvira Schmitz, Kunsttherapeutin und Künstlerin
- Ort** Zentrum für Palliativmedizin,  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
- Gebühr** Pauschale für Material pro Person und Maltermin 4 € in bar  
vor Ort
- Gruppengröße** max. sechs Personen
- Anmeldung** über das Büro der Psychoonkologie  
Tel.: 0228-6481548  
per E-Mail: [psychoonkologie.bonn@malteser.org](mailto:psychoonkologie.bonn@malteser.org)

## Kooperation mit ALPHA Rheinland

### Ambulante Hospizdienste

<b>Supervision</b>	<b>Ambulante Hospizdienste</b>
<b>Kurs Z17 2017</b>	<b>Fortbildung und Supervision für Hospiz- koordinatorinnen</b>

Das Angebot richtet sich an Koordinatorinnen und -koordinatoren in der ambulanten Hospizarbeit im Rheinland. Seit vielen Jahren hat sich dieses Format bewährt: Am Vormittag findet ein Erfahrungs- und Informationsaustausch im Kollegenkreis verbunden mit einem Fortbildungsangebot statt, am Nachmittag werden aktuelle Herausforderungen und Problemstellungen in der Arbeit unter supervisorischer Leitung erörtert und es werden sowohl gemeinsame als auch individuelle Lösungsansätze gesucht.

<b>Zielgruppe</b>	Koordinatoren der ambulanten Hospiz- und Palliativdienste im Rheinland
<b>Leitung</b>	Martina Kern, Felix Grützner, Frank Gunzelmann
<b>Supervisoren</b>	Cornelia Jakob-Krieger, Josef Schmandt, Ulrike Termath
<b>Termine</b>	Montag, 13.03., 29.05., 28.08. und 27.11.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Zentrum für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	280 € inkl. Mittagessen und Konferenzservice, inkl. Umsatzsteuer
<b>Anmeldung</b>	bis 05.01.2017

<b>Supervision</b>	<b>Ambulante Hospizdienste</b>
<b>Kurs Z18 2017</b>	<b>Fortbildung und Supervision für Hospiz- koordinatorinnen</b>

**Ausschreibung siehe Z17**

<b>Termine</b>	Dienstag, 14.03., 30.05., 29.08. und 28.11.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Zentrum für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	280 € inkl. Mittagessen und Konferenzservice, inkl. Ust.
<b>Anmeldung</b>	bis 06.01.2017

<b>Update</b>	<b>Ambulante Hospizdienste</b>
<b>Kurs Z19 2017</b>	<b>Koordinatorinnen-Update „Methodenpicknick“</b>

Im Koordinatorinnenalltag leiten Sie unter anderem Gruppen, führen Einzelgespräche, halten Vorträge, stellen die Hospizarbeit in unterschiedlichen Kontexten vor. An diesem Tag gibt es Gelegenheit, neue Methoden für Ihre Arbeit kennenzulernen, auszuprobieren und bereits Erprobtes auszutauschen. In einem zweiten Teil werden unterschiedliche Möglichkeiten der Strukturierung von Kurzvorträgen erarbeitet und miteinander ausprobiert.

<b>Zielgruppe</b>	Hospizkoordinatorinnen und Vorstandsmitglieder im Rheinland
<b>Termin</b>	13.06.2017 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 17.30 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Kathrine Gottwald
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	65 € inkl. Mittagessen und Konferenzservice, inkl. Ust.
<b>Anmeldung</b>	bis 31.03.2017

## Stationäre Hospize

<b>Update</b>	<b>Stationäre Hospize</b>
<b>Kurs Z36 2017</b>	<b>Update und kollegiale Beratung für Mitarbeitende in stationären Hospizen</b>

Mit dem Ausbau der Versorgungsstrukturen für schwerstkranke und sterbende Menschen hat sich die "Landschaft", in der stationäre Hospize seit den Anfängen der Hospizbewegung einen festen Platz haben, stark verändert. Dies wirkt auch auf die Arbeit in den Einrichtungen zurück. Dieses Tagesseminar möchte institutionenübergreifend zu Erfahrungsaustausch und Diskussion im Kollegenkreis einladen, aber auch Hilfen bei Problemstellungen anbieten. Im Plenum wie in Kleingruppen können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stationärer Hospize ihre individuellen Fragen und Bedürfnisse formulieren und Lösungsansätze sowie Hilfestellungen erörtern. Wenn der Wunsch besteht, kann diese Veranstaltung künftig regelmäßig und mehrmals im Jahr angeboten werden.

Themen sind u.a.:

- Umgang mit veränderten Arbeitsbedingungen (kurze Verweildauern, höhere Symptomlast etc.)
- Update zur Symptombehandlung
- Selbstsorge

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeitende stationärer Hospize
<b>Termin</b>	29.03.2017
<b>Kursleitung</b>	Martina Kern, Felix Grützner, Frank Gunzelmann
<b>Ort</b>	ALPHA Rheinland, Heinrich-Sauer-Str.15, 53111 Bonn
<b>Gebühr</b>	50 € inkl. Mittagessen und Konferenzservice, inkl. Umsatzsteuer
<b>Information/ Anmeldung</b>	<b>E-Mail: <a href="mailto:rheinland@alpha-nrw.de">rheinland@alpha-nrw.de</a> – Telefon 0228 – 746547</b>

## Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung

<b>Update</b>	<b>SAPV-Teams</b>
<b>Kurs Z37 2017</b>	<b>Arbeiten im SAPV-Team: planen, koordinieren, organisieren</b>

Dieses Tagesseminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Teams der SAPV. Die im Vergleich zu anderen Strukturen der Palliativversorgung relativ junge Versorgungsform der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) in der Form von Palliative-Care-Teams stellt hohe Anforderungen an Planung, Koordination und Organisation. Aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen werden bearbeitet. In Kleingruppen können Einzelfragen betrachtet und gemeinsame wie individuelle Hilfestellungen und Lösungsansätze erarbeitet werden.

Themen sind u.a.:

- Kooperation und Koordination
- Dokumentation
- Arbeit im Netzwerk
- Umgang mit herausfordernden Situationen

<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeitende von SAPV-Teams im Rheinland
<b>Termin</b>	05.04.2017
<b>Kursleitung</b>	Martina Kern, Felix Grützner, Frank Gunzelmann
<b>Ort</b>	ALPHA Rheinland, Heinrich-Sauer-Str.15, 53111 Bonn
<b>Gebühr</b>	50 € inkl. Mittagessen und Konferenzservice, inkl. Umsatzsteuer
<b>Information/ Anmeldung</b>	<b>E-Mail: <a href="mailto:rheinland@alpha-nrw.de">rheinland@alpha-nrw.de</a> – Telefon 0228 – 746547</b>

## Pflegeeinrichtungen

Befähigung	Implementierungsberatung
Kurs Z33 2017	Qualifizierung zur Beratung/Unterstützung im Auf- und Ausbau von Hospizkultur und Palliativversorgung in Einrichtungen der stationären Altenhilfe und der Eingliederungshilfe

Mit Inkrafttreten des Hospiz- und Palliativgesetzes (HPG) sind auch die Einrichtungen der stationären Altenhilfe und der Eingliederungshilfe explizit dazu aufgefordert, ihre Angebote zur Hospizkultur und Palliativversorgung auf- oder weiter auszubauen. Ziel des Seminars ist die Entwicklung von Kompetenzen zur Implementierungsberatung im Bereich der stationären Altenhilfe und der Eingliederungshilfe.

### *Themen Modul 1: Grundlagen der Implementierungsberatung*

- Begriffsklärung und Grundverständnis von Beratung
- Rollen- und Aufgabenklärung
- Veränderungsmanagement
- Darstellung des Implementierungsprozesses
- Erstkontakt und Bedarfsanalyse

### *Themen Modul 2: Implementierungsberatung und Umsetzungsempfehlungen in der Praxis - Instrumente und Maßnahmen*

- Steuerung des Umsetzungsprozesses
- Projektmanagement
- Umgang mit Widerständen
- Evaluation und Qualitätssicherung
- Umsetzungsmodelle aus der Praxis

### *Voraussetzungen für die Kursteilnahme*

- Feldkompetenz im Bereich Hospizarbeit, Palliative Care, stationäre Altenhilfe oder Eingliederungshilfe
- Grundverständnis von Hospizkultur und Palliativversorgung
- Grundkenntnisse/ Erfahrungen in Moderation und Projektmanagement

**Modul 1 und 2 können nur zusammenhängend gebucht werden.**

**Zielgruppe** Mitarbeitende in der Hospizarbeit und Palliativversorgung, die bei der Implementierung von Hospizkultur und Pallia-

tivversorgung beraten und unterstützen; Mitarbeitende aus den stationären Einrichtungen, die den Prozess verantworten.

- Termin** Modul 1: 06.03. – 08.03.2017  
 Modul 2: 10.07. – 12.07.2017  
 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr
- Kursleitung / Referenten** Martina Kern, Felix Grützner, Frank Gunzelmann, Robert Raß u.a.
- Ort** Akademie für Palliativmedizin,  
 Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
- Gebühr** 435 € je Modul inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer
- Anmeldung** bis 14.12.2016

<b>Befähigung</b>	<b>Implementierungsberatung Follow Up</b>
<b>Kurs Z33F 2017</b>	<b>Beratung/Unterstützung im Auf- und Ausbau von Hospizkultur und Palliativversorgung in Einrichtungen der stationären Altenhilfe und der Eingliederungshilfe</b>

Dieser Kurs bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Kurs zur Implementierungsberatung die Möglichkeit zum Austausch und Intervention. Neben Erfahrungsaustausch und kollegialer Beratung werden Implementierungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

- Zielgruppe** Geschlossene Gruppe
- Termin** 23.03. – 24.03.2017  
 Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 13.15 Uhr
- Kursleitung** Martina Kern, Felix Grützner, Robert Raß
- Ort** Akademie für Palliativmedizin,  
 Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
- Gebühr** 280 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer
- Anmeldung** bis 06.01.2017

## Befähigung § 39 a

<b>Lehre</b>	<b>Multiprofessionell</b>
<b>Kurs Z28 2017</b>	<b>Ehrenamt-Befähigungskurse konzipieren, leiten und moderieren</b>

Die Einarbeitung von Ehrenamtlichen im Hospizbereich erfordert viele Fähigkeiten von Seiten der Leitung. Dazu gehören die Sensibilisierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Themen Abschied, Sterben, Tod und Trauer; die Befähigung zu den unterschiedlichen Aufgabengebieten in der Hospizarbeit; eine gute Wahrnehmung der emotionalen Prozesse der Einzelnen und des Gruppengeschehens; ein angemessener Umgang mit einer Gruppe auf der Basis einer hilfreichen Gesprächsführung.

Themen sind u.a.:

- Zielsetzungen (was sollen welche Teilnehmenden für welche Aufgaben wissen und können?)
- Gestaltung eines Kurses
- Moderation
- Vorstellung unterschiedlicher Curricula und deren Umsetzung

Im Rahmen von Gruppen- und Plenumsarbeit werden Moderation sowie Durchführung einzelner Übungen unter Berücksichtigung von gruppendynamischen Prozessen erprobt und besprochen.

<b>Zielgruppe</b>	Angehende Leiterinnen und Leiter von Befähigungskursen in der Hospizarbeit; Koordinatorinnen und Koordinatoren ambulanter Hospizdienste
<b>Termin</b>	11.09. – 15.09.2017 Beginn: 09.30 Uhr, Ende: 13.15 Uhr
<b>Kursleitung</b>	Frank Gunzelmann, Martina Kern, Barbara Klee-Reiter
<b>Ort</b>	Akademie für Palliativmedizin, Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg
<b>Gebühr</b>	675 € inkl. Übernachtung/Vollpension, inkl. Umsatzsteuer für Pflegenden und Mitarbeiter psychosozialer Berufsgruppen
<b>Anmeldung</b>	bis 30.06.2017

## Verzeichnis der Kursleiter

- Adelt,**  
Thorsten Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und  
Supervisor in eigener Praxis, Ausbilder  
Tel.: 0228/7218869
- Aurnhammer,**  
Klaus Dipl.-Theologe, Gesundheits- und Krankenpfleger  
Palliativstation Saarlouis  
Tel.: 06898/17439
- Brathuhn,**  
Sylvia Dr. phil., Dipl.-Päd., Fachreferentin existentielle Krisen,  
Bochumer Gesundheitstrainerin, Entspannungstrainerin  
Tel.: 02631/352371
- Bullermann-**  
Benend, Maria Dr.; Dipl. oec. troph.;  
E-Mail: dres.bullermann@t.online.de
- Enke,**  
Axel Lehrer für Krankenpflegeberufe, Trainer für Basale Stimu-  
lation und Kinästhetik, Coaching, NLP Master, Supervisor  
Tel.: 02642/409221
- Goldmann,**  
Jürgen Dipl.-Sozialpäd., Trauerbegleiter (BVT e.V.)  
E-Mail: goldmann@bonn-lighthouse.de  
Tel.: 0228/631304
- Gottwald,**  
Kathrine Dipl.-Sozialpäd., systemische Supervision-  
Beratung-Coaching, Kursleiterin Palliative Care  
E-Mail: kathrine.gottwald@web.de
- Grammatico,**  
Daniela Dipl.-Sozialpäd., Lehr-Case-Managerin DGCC, Supervisorin  
Tel.: 02103/418532
- Grützner,**  
Felix Dr. phil., Trainer für Körperarbeit, Kursleiter Palliative Care  
ALPHA Rheinland  
Tel.: 0228/746547

- Gunzelmann, Frank**, Dipl.-Pflegepäd., Qualitätsmanager im Gesundheitswesen  
ALPHA Rheinland  
Tel.: 0228/746547
- Kern, Martina**, Leitung Akademie und Zentrum für Palliativmedizin  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg  
Leitung ALPHA Rheinland  
Lehr-Case-Managerin DGCC  
Tel.: 0228/6481-539
- Hartmann, Barbara**, M. Sc. in Palliative Care/Pflege  
www.hospizkultur-und-palliative-care.de  
E-Mail: hartmann.barbara@t-online.de
- Hoffmann-Menzel, Helmut**, Dr. med., Arzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin, Zentrum für Palliativmedizin  
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg  
E-Mail: Helmut.Hoffmann-Menzel@malteser.org
- Lukas, Albert**, PD, Dr. med., Chefarzt Geriatrie/Zentrum für Altersmedizin Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg  
E-Mail: albert.lukas@malteser.org
- Müller, Dirk**, MAS Palliative Care, Exam. Altenpfleger, Palliative Care, Fundraising-Manager (FH), Moderator "Curriculum Palliative Praxis"  
E-Mail: palliative-geriatrie@berlin.de
- Müller, Monika**, M.A., Therapeutin, Supervisorin  
E-Mail: info@monikamueller.com
- Nieland, Peter**, Physiotherapeut, Leitung der Physiotherapie des Malteser Krankenhauses Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg  
Tel.: 0228/6481-323
- Radbruch, Lukas**, Prof. Dr. med., Leitung Akademie und Zentrum für Palliativmedizin Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

Direktor der Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Bonn, Lehrstuhl für Palliativmedizin, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Tel.: 0228/6481-9171

**Raß,** Dipl.-Theologe, Organisationsberater  
Robert Tel.: 02204/85554

**Reigber,** Dipl.-Theologe, Krankenpfleger, Diplom-Pflegewirt,  
Hermann Geschäftsführender Leiter Christophorus Akademie Bereich  
Psychosoziale Berufsgruppen und Ehrenamt, Moderator  
„Curriculum Palliative Praxis“  
Tel.: 089/440077930

**Roller,** Dipl.-Sozialpäd., Supervisor,  
Georg Organisationsberater  
Tel.: 06201/4709291

**Schmitz,** Kunsttherapeutin M.A., Bildende Künstlerin  
Elvira Tel.: 02244/915316

**Schnegg,** Pfarrer, Psychodramaleiter  
Matthias E-Mail: matthias.schnegg@koeln.de

**Schumacher,** Gesundheits- und Krankenpflegerin,  
Eva Kursleiterin Palliative Care,  
Akademie für Palliativmedizin Malteser Krankenhaus Seliger  
Gerhard Bonn/Rhein-Sieg  
Tel.: 0228/6481-9206

## Seminarangebote Kooperationspartner

**Malteser Akademie, Ehreshoven,  
Malteser Fachstelle Hospizarbeit, Palliativmedizin & Trauerbegleitung, Köln**

### **HO 170220 Sterbende Kinder und Jugendliche begleiten lernen**

#### **Kursleiterschulung für die Kinder- und Jugendhospizarbeit**

Teil 1: 20.-24.02.2017, Teil 2: 26.-30.06.2017

Leitung: Bernhard Bayer; NN

Kursbeitrag: €700 gesamt, Unterkunft/Verpflegung:

Ort: Hohenwart-Forum, Pforzheim

Anmeldung bis 09.01.2017

### **HO 170310 Trauernde Erwachsene begleiten**

#### **Grundkurs Trauerberatung**

Teil 1 10.03.-12.03.2017, Teil 2 18.05.-20.05.2017,

Teil 3 06.07.-08.07.2017, Teil 4 21.09.-23.09.2017

Leitung: Cornelia Kehrbaum und Co-Dozenten

Kursbeitrag: €720, Unterkunft/Verpflegung: ca. €800

Anmeldung bis 27.01.2017

### **GZ 170323 Mit hörendem Herzen – Begleiten aus der Kraft des Glaubens**

23.03.-26.03.2017

Leitung: Prof. Dr. Heinrich Pompey, Martin Schelenz und Team

Ort: Roncalli-Haus, Magdeburg

Kursbeitrag: ca. 120€, zzgl. Unterkunft/Verpflegung:

Anmeldung bis 10.02.2017 an die Diözesangeschäftsstelle Magdeburg

### **HOTT 170403 Trauernde Kinder und Jugendliche begleiten**

#### **„Kleine Basisqualifikation“ Grundlagenkurs zur**

#### **„Großen Basisqualifikation“**

Teil 1: 03.04.-06.04.2017, Teil 2: 03.07.-06.07.2017,

Teil 3: 28.08.-31.08.2017

Leitung: Mechthild Schroeter-Rupieper

Kursbeitrag: €1.000 gesamt, Unterkunft/Verpflegung: ca. €820 gesamt

Anmeldung bis 20.02.2017

**HOFÜ 170403 Seminar zur Führungskompetenz  
(gemäß Anforderungen nach § 39a SGB V)**

Teil 1: 03.04.-07.04.2017, Teil 2: 21.08.-25.08.2017

Leitung: Dirk Blümke, Annelie Kusch

Kursbeitrag: €800 gesamt, Unterkunft/Verpflegung: ca. € 700 gesamt

Anmeldung bis 20.02.2017

**HO 170628 Vivendi –Fortgeschrittenen-Kurs**

28.06.2017

Leitung: Bianca van Hardeveld, Dominik Ondrejka

Kursbeitrag: €80, Unterkunft/Verpflegung: ca. €45

Anmeldung bis 17.05.2017

**HO 170628 Vivendi –Workshop**

29.06.-30.06.2016

Leitung: Bianca van Hardeveld, Dominik Ondrejka

Kursbeitrag: €120, Unterkunft/Verpflegung: ca. €100

Anmeldung bis 17.05.2017

**HO 170630 Praxiswerkstatt – Arbeit mit trauernden  
Kindern/Jugendlichen**

30.06.-01.07.2016

Leitung: Adelheid Schönhofer-Iyassu

Kursbeitrag: €160, Unterkunft/Verpflegung: ca. €125

Anmeldung bis 19.05.2017

**HO 170710 Palliative Care für psychosoziale Berufsgruppen  
(gemäß Anforderungen nach § 39a SGB V)**

Teil 1: 10.07.-14.07.2017, Teil 2: 06.11.-10.11.2017

Teil 3: 22.01.-26.01.2018

Leitung: Kathrine Gottwald, Eva Schumacher

Kursbeitrag: €1.200 gesamt, Unterkunft/Verpflegung: ca. €820 gesamt

Anmeldung bis 29.05.2017

**HO 170918 Koordination in der Hospizarbeit  
(§39a SGB V)**

18.09.-22.09.2017

Leitung: Bernhard Bayer, Regina Kober

Kursbeitrag: €400, Unterkunft/Verpflegung: ca. €350

Anmeldung bis 09.08.2017

**HO 170818 Trauer nach Suizid -Zusatzmodul für Trauerbegleiter**

18.08.-19.08.2016

Leitung: Cornelia Kehrbaum

Kursbeitrag: €160, Unterkunft/Verpflegung: ca. €125

Anmeldung bis 07.07.2017

**HO 170925 Trauernde Kinder und Jugendliche begleiten**

**Aufbaukurs zur „Großen Basisqualifikation“**

Teil 4: 25.09.-28.09.2017, Teil 5: 27.11.-30.11.2017

Teil 6: 19.02.-22.02.2018

Leitung: Mechthild Schroeter-Rupieper

Kursbeitrag: €1.250 gesamt, Unterkunft/Verpflegung: ca. €825 gesamt

Anmeldung bis 14.08.2017

**GZ 171001 Mit hörendem Herzen – Begleiten aus der Kraft des Glaubens**

01.10.-05.10.2017

Leitung: Prof. Dr. Heinrich Pompey, Dörte Schrömgies und Team

Kursbeitrag: € 120, Unterkunft/Verpflegung: ca. € 60

Anmeldung bis 10.02.2017 an das Geistliche Zentrum Ehreshoven

**HO 171016 Sterbende begleiten lernen- Vorbereitung Ehrenamtlicher  
integrative Kursleiterschulung für die Erwachsenen-/ Kinder – und  
Jugendhospizarbeit**

Teil 1: 16.10.-20.10.2017, Teil 2: 16.10.-20.04.2018

Leitung: Bernhard Bayer und Team

Kursbeitrag: €700 gesamt, Unterkunft/Verpflegung: ca. €700 gesamt

Anmeldung bis 06.09.2017

### **HO 171123 Beratung zur Patientenverfügung**

Kooperation Malteser Medizin und Pflege Fachbereich Ethik mit Malteser Fachstelle Hospizarbeit, Palliativmedizin & Trauerbegleitung  
23.11.-24.11.2017

Leitung: Jacqueline Anton, Dr. med. Günter Franken, Karin Gollan, Iris Pesch

Kursbeitrag: €200, Unterkunft/Verpflegung: ca. €125

Anmeldung bis 12.10.2017

### **HO 171106 Trauernde Erwachsene begleiten**

#### **Aufbaukurs Trauerberatung**

Teil 1 06.11.-08.11.2017, Teil 2 22.01.-25.01.2018

Teil 3 19.03.-21.03.2018, Teil 4 25.06.-28.06.2018

Leitung: Cornelia Kehrbaum und Co-Dozenten

Kursbeitrag: €720, Unterkunft/Verpflegung: ca. €800

Anmeldung bis 25.09.2017

**Hinweis:** Veranstaltungsort aller Kurse ist die Malteser Kommende in

Ehreshoven (so nicht anders angegeben)

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Bitte überprüfen Sie die Termine und

Kursbeiträge vor Buchung auf unserer Internetseite: [www.malteser-akademie.de](http://www.malteser-akademie.de). Dort finden Sie auch weitere Seminarangebote.

**Anmeldungen und weitere Seminare unter:**

**Malteser Hilfsdienst e. V.**

**Malteser Akademie**

Ehreshoven 23

51766 Engelskirchen

Tel.: 02263-9230-0

Fax: 02263-9230-20

Email: [Malteser.Akademie@malteser.org](mailto:Malteser.Akademie@malteser.org)

## **Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard, Hamburg**

**Hinweis: Die Gebühren beinhalten bei allen Kursen die Pausengetränke und Kursmaterialien.**

### **HH Phy 4/ 2016 Basiskurs 1: Physiotherapie in der Palliativversorgung**

**Termin:** 12.09. – 16.09.2016

**Kursleitung:** Corinna Woisin & Kirsten Hartmann

**Gebühr:** 400 €, **Anmeldung** bis 08.08.2016

### **HH PP 25/2016 Refresher: Palliative Care plus**

**Termin:** 06.10. – 07.10.2016

**Kursleitung:** Perdita Klütze-Naumann & Corinna Woisin

**Gebühr:** 200 €, **Anmeldung** bis 05.09.2016

### **HH 27 b/2017 Basiskurs Palliative Care für Pflegende**

**Teil 1:** 17.10. – 21.10.2016, **Teil 2:** 12.12. – 16.12.2016

**Teil 3:** 24.04. – 28.04.2017, **Teil 4:** 26.06. – 30.06.2017

**Kursleitung:** Perdita Klütze-Naumann

**Gebühr:** 1.700 €, **Anmeldung** bis 12.09.2016

Anerkannt nach § 39a SGB V und DGP / DHPV zertifiziert  
und 2 Wochen als Bildungsurlaub genehmigt.

### **HH PCmB/2016 Basiskurs1: Palliative Care für Berufsgruppen in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung**

**Teil 1:** 14.11. - 16.11.2016, **Teil 2:** 23.01. – 24.01.2017

**Kursleitung:** Ramona Bruhn-Tobler

**Gebühr:** 400 €, **Anmeldung** bis 04.10.2016

### **HH Basis 2/2017 Basiskurs1: Palliative Care und Hospizarbeit**

**Termin:** 20.02.-24.02.2017

**Kursleitung:** Corinna Woisin

**Gebühr:** 400 €, **Anmeldung** bis 16.01.2017

### **HH Koo 15/2017 Koordination in der Hospizarbeit**

**Termin:** 20.03. – 24.03.2017

**Kursleitung:** Corinna Woisin

**Gebühr:** 500 €, **Anmeldung** bis 15.02.2017

Anerkannt nach § 39a SGB V und als Bildungsurlaub genehmigt.

**HH 28/2017 Basiskurs Palliative Care für Pflegende**

**Teil 1:** 27.03. – 31.03.2017, **Teil 2:** 19.06. – 23.06.2017

**Teil 3:** 11.09. – 15.09.2017, **Teil 4:** 04.12. – 08.12.2017

**Kursleitung:** Perdita Klützke-Naumann

**Gebühr:** 1.700 €, **Anmeldung** bis 15.02.2017

Anerkannt nach § 39a SGB V und DGP / DHPV zertifiziert  
und 2 Wochen als Bildungsurlaub genehmigt.

**HH PP 26/2017 Refresher: Palliative Care plus**

**Termin:** 06.04. – 07.04.2017

**Kursleitung:** Perdita Klützke-Naumann & Corinna Woisin

**Gebühr:** 200 €, **Anmeldung** bis 06.03.2017

**HH Päd 5/2017 Zusatzmodul Pädiatrische Palliative Care**

**Termin:** 25.09. – 29.09.2017

**Kursleitung:** Ramona Bruhn-Tobler

**Gebühr:** 500 €, **Anmeldung** bis 15.08.2017

**HH PP 27/ 2017 Refresher: Palliative Care plus**

**Termin:** 12.10. – 13.10.2017

**Kursleitung:** Perdita Klützke-Naumann & Corinna Woisin

**Gebühr:** 200 €, **Anmeldung** bis 12.09.2017

**HH 8/2017 Seminar zur Führungskompetenz**

**Teil 1:** 13.11. – 17.11.2017, **Teil 2:** 26.02. – 02.03.2018

**Kursleitung:** Margit Gratz & Petra Rechenberg-Winter

**Gebühr:** 1.000 €, **Anmeldung** bis 05.10.2017

**Anmeldungen und weitere Informationen unter:**

**Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard**

Halenreihe 5

22359 Hamburg

Tel.: 040-603 3001, Fax: 040-609 117 81

E-Mail: [Hospiz-Zentrum.Hamburg@malteser.org](mailto:Hospiz-Zentrum.Hamburg@malteser.org),

Internet: [www.malteser-hamburg.de](http://www.malteser-hamburg.de)

## Akademien der Deutschen Krebshilfe

Die **Deutsche Krebshilfe** fördert fünf Akademien für Palliativmedizin in Deutschland (Bonn, Dresden, Göttingen, Köln, München). Diese haben sich im Januar 2005 zu einem Verbund zusammengeschlossen mit dem Ziel, die Entwicklung der Palliativversorgung in Deutschland weiter voran zu bringen. Als Vorreiter und Schrittmacher möchte dieser Verbund der Palliativakademien der Deutschen Krebshilfe - gemeinsam mit der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin - die Entwicklung der Aus-, Fort- und Weiterbildung intensivieren. In den von den Akademien angebotenen Kursen werden adäquate Inhalte und moderne Unterrichtsmethoden für alle Berufsgruppen mit hoher Qualität umgesetzt und auch an andere Unterrichtende vermittelt.

### **Dr. Mildred Scheel Akademie gGmbH**

Kerpener Str. 62                      50924 Köln  
Telefon 0221/94 40 49-0      Fax 0221/94 40 49-44  
msa@krebshilfe.de

#### **Palliativmedizin für Ärzte**

Basiskurs: 13.03. – 17.03.2017  
Fallseminar 1: 29.05. – 02.06.2017  
Fallseminar 2: 04.09. – 08.09.2017  
Fallseminar 3: 20.11. – 24.11.2017

#### **Palliative Care für Pflegende**

Teil 1: 09.10. – 13.10.2017  
Teil 2: 11.12. – 15.12.2017

#### **Palliativkompetenz implementieren – Mitarbeiter in der Altenpflege fördern und die interne Organisation weiterentwickeln**

08.05. -10.05.2017

### **Christophorus Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin (IZP)**

Klinikum der Universität München  
Marchioninstr. 15                      81377 München  
Telefon 089/4400-77930      Fax 089/4400-77939  
christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de

**Akademie für Palliativmedizin  
und Hospizarbeit gGmbH**

Georg-Nerlich-Straße 2            01307 Dresden  
Telefon 0351/44 40-2902    Fax    0351/44 40-2999  
info@palliativakademie-dresden.de

**Dr. Mildred-Scheel-Akademie Göttingen**

Georg-August-Universität  
Klinik für Palliativmedizin  
Von-Siebold-Str. 3            37075 Göttingen  
Telefon 0551/39 170551    Fax    0551/39 170552  
bianca.radnai@med.uni-goettingen.de

## Anmeldeformular, zweiseitig

Vorname, Name
Geburtsdatum, Geburtsort
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Tel./Fax
E-Mail privat
Beruf
Institution
Abteilung
Straße/Hausnummer (dienstlich)
PLZ/Ort (dienstlich)
Tel. dienstlich/Fax dienstlich
E-Mail dienstlich
<b>Bitte kennzeichnen bzw. ergänzen Sie die Rechnungsadresse!</b>

